

Jahresbericht 2016



Einsätze: 756 Einsätze im Jahr 2016 Seite 11-13

Fahrzeuge: Neues Lastfahrzeug Seite 60

Veranstaltungen: Tag der offenen Tür Seite 65-67





Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Totengedenken	5
Kommando	6 - 8
Beförderungen	9
Kassenbericht	10
Einsatzstatistik	11 - 13
Einsätze	14 - 37
Ausbildung	38 - 41
Neue Mitglieder	42
Gerätewart	43
Bezirkswarnstelle	44 - 46
Höhenrettung	47
Jugendgruppe	48 - 50
Öffentlichkeitsarbeit	51
Tauchergruppe	52 - 53
Atemschutz	54 - 55
Oldtimergruppe	56 - 57
Neue Fahrzeuge	58 - 59
Veranstaltungen	60 - 62
Feuerwehrausflug	63
170-Jahr-Feier	64 - 65
Feierlichkeiten, Tag der offenen Tür	66 - 69
Feuerwehralltag	70
Vorschau, Termine	71

Impressum

Veröffentlicht zur

151. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen
Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis

Stand der Daten

31.12.2016

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis

Für den Inhalt verantwortlich

ABI Mario Stangel, Kommandant

Idee, Zusammenstellung, Grafik & Layout

OBI Florian Schmidbauer, Öffentlichkeitsarbeit

Textbeiträge

Michael Eicher, Mathias Gruber, Tina Jagereder, Peter Lederbauer, Tobias Priewasser, Stefan Schoibl, Josef Spitzer, Mario Stangel

Fotos

Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis, Polizei Ried, OÖLFV, BFKDO Ried

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis
Brucknerstraße 46, 4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752/83222; Fax: 07752/83222-20
zentrale@ff-ried.at; www.ff-ried.at

Auflage

450 Stück

Druck

Hammerer GmbH
Riedauer Straße 48
4910 Ried im Innkreis

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden! Geschätzte Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes!

Ein sehr arbeitsreiches aber auch geschichtsträchtiges Feuerwehrjahr ist vorüber. Zur Feier des 170-jährigen Jubiläums unserer Feuerwehr veranstalteten wir Anfang April einen Galaabend mit ca. 500 Gästen. Beim traditionellen Tag der offenen Tür im September, mit ungefähr 2.000 Besuchern, segnete Diakon Heinz Rieder unser KDO 3 und das neue Lastfahrzeug. Für die Unterstützung bei diesen beiden Großveranstaltungen, aber auch für die ganzjährige Bereitschaft im Übungs- und Einsatzdienst, darf ich mich recht herzlich bei allen KameradInnen bedanken. Nicht zu vergessen sind außerdem unzählige andere Tätigkeiten, die von den Mitgliedern des Kommandos, aber auch von den einzelnen Feuerwehrmitgliedern, sehr oft von der Öffentlichkeit unbemerkt, abgewickelt werden.



Die genauen Einsatzzahlen und -fakten hat der Herausgeber des Jahresberichtes, mein Stellvertreter OBI Florian Schmidbauer, wie gewohnt bestens ab Seite 11 aufbereitet. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Auf verschiedene Ereignisse möchte ich nun noch näher eingehen:

Anfang Juni wurde unsere Tauchergruppe mit dem Rettungsboot zu einer dramatischen Rettungsaktion nach Simbach (D) alarmiert. Obwohl es in der Stadt Ried immer wieder kleinere Überflutungen gab, und wir Feuerwehrleute an verschiedenste Unglücke gewöhnt sind, war der Anblick, der sich uns in Simbach bot, einfach erschreckend. Bei der großflächigen Überflutung konnten wir zwar 26 Personen und sieben Haustiere retten, leider verloren bei dieser Katastrophe aber auch zwei Menschen ihr Leben. Mitte Juli wurden wir wieder einmal bei uns im Stadtgebiet zu diversen Wasserschäden nach anhaltenden Regenfällen gerufen. Die Disponenten der ständig besetzten Bezirkswarnstelle waren darüber hinaus im abgelaufenen Jahr noch öfters gefordert und wurden mehr als einmal zur Aufstockung in die Zentrale einberufen. Für ihre Bereitschaft gilt ihnen mein aufrichtiger Dank. Einer der spektakulärsten Einsätze im Jahr 2016 ereignete sich ausgerechnet an dem Tag, an dem die Einsatzmannschaft bereits am Ende ihrer Kräfte war. Nach einem schweißtreibenden Tag der offenen Tür, die Fahrzeuge wurden gerade wieder in die Halle gestellt, ereilte uns die Alarmierung zu einem Großbrand in der dicht verbauten Innenstadt. Das Glück im Unglück dabei war, dass wir so innerhalb kürzester Zeit 48 Einsatzkräfte zum Brand entsenden konnten. Durch das rasche und kompetente Eingreifen meiner FeuerwehrkameradInnen konnte ein großes Modehaus, das direkt an das Brandobjekt angrenzte, gerettet werden. Auf diese Leistung bin ich als Kommandant besonders stolz.

Das Jahr 2017 erwarte ich bereits wieder mit Spannung. Im nächsten Jahr gilt es für uns zwar keine größeren Veranstaltungen abzuwickeln. Dennoch haben wir einige interessante Fachbereiche zu bearbeiten: Wir müssen die GEP (Gefahrenabwehr und Entwicklungsplanung) vom Landesfeuerwehrverband ausarbeiten, um die Ersatzbeschaffung der beiden Tanklöschfahrzeuge voranzutreiben. Im Frühjahr kommt der zweite Teil der vollautomatischen Tore für die Fahrzeughalle. Und bei der Stadtgemeinde haben wir um finanzielle Unterstützung für eine Betriebstankstelle angesucht, um auch für Katastrophenfälle gerüstet zu sein.

Beim Bürgermeister, stellvertretend für alle Organe der Stadtgemeinde, und bei der Bevölkerung der Stadt Ried, darf ich mich recht herzlich für die ständige Unterstützung und für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Zum Schluss kann ich Ihnen noch versichern, dass wir auch im Jahr 2017 für die Sicherheit der Rieder Bevölkerung wieder 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, jederzeit schlagkräftig bereit stehen werden.

ABI Mario Stangel
Kommandant der FF Ried/I.

www.ff-ried.at



Unseren Toten zum Gedenken!

An dieser Stelle gedenken wir aller verstorbenen Kameraden. Wir wollen ihnen für ihre Kameradschaft, ihre Einsatzbereitschaft und für ihren Idealismus danken und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



*Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!*



Kommandant

ABI Mario Stangel

Alter: 34 Jahre

Wohnort: Aurolzmünster

Beruf: Berufsfeuerwehrmann - BTF voestalpine

Weitere Aufgaben: Leiter der Höhenrettungsgruppe



1. Stellvertreter des Kommandanten

HBI Josef Leherbauer

Alter: 39 Jahre

Wohnort: Aurolzmünster

Beruf: Elektriker - Fa. Fill Metallbau

Weitere Aufgaben: Ausbildungsleiter, Stv.-Leiter der Höhenrettungsgruppe



2. Stellvertreter des Kommandanten

OBI Florian Schmidbauer

Alter: 28 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: technischer Angestellter - Fa. Scheuch

Weitere Aufgaben: Öffentlichkeitsarbeit



Schriftführerin

AW Sandra Deiser

Alter: 27 Jahre

Wohnort: Neuhofen im Innkreis

Beruf: Speditionsarbeiterin - XPS Stranzinger GmbH

Weitere Aufgaben: Jugendhelferin, Stv.-Öffentlichkeitsarbeit



Kassier

AW Peter Lederbauer

Alter: 30 Jahre

Wohnort: Pattigham

Beruf: Gemeindebediensteter - Schulwart

Weitere Aufgaben: Leiter der Türöffnungsgruppe





Gerätewart

AW Michael Eicher

Alter: 26 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Gemeindebediensteter - Hauptberuflicher Mitarbeiter

Weitere Aufgaben: Jugendbetreuer



Zugskommandant 1. Zug

BI Mathias Gruber

Alter: 31 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: technischer Angestellter - Fa. FACC

Weitere Aufgaben: Leiter der Bezirkswarnstelle, Stv.-Lotsen- und Nachrichtenkommandant



Zugskommandant 2. Zug

BI Stefan Schoibl

Alter: 31 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: technischer Angestellter - Fa. FACC

Weitere Aufgaben: Atemschutzwart



Lotsen- und Nachrichtenkommandantin

HBM Sara Radlinger

Alter: 25 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Lehrerin - NMS Buchkirchen

Weitere Aufgaben: Stv.-Leiterin der Bezirkswarnstelle



Gruppenkommandant 1. Zug / 1. Gruppe

HBM Tibor Horvath

Alter: 41 Jahre

Wohnort: Aurolzmünster

Beruf: Arbeiter in der Steuergerätefertigung - Fa. Scheuch

Weitere Aufgaben: -





Gruppenkommandant 1. Zug / 2. Gruppe

HBM Thomas Hattinger

Alter: 36 Jahre

Wohnort: Auroldmünster

Beruf: Dipl. BS Gebietsverkaufsleiter - Brauerei Ried

Weitere Aufgaben: Ausbildung Wasserwehr; Ausbildungsleiter-Stv.



Gruppenkommandant 2. Zug / 1. Gruppe

HBM Günter Huemer

Alter: 48 Jahre

Wohnort: Neuhofen im Innkreis

Beruf: Stv.-Leiter Katastrophenschutz - Landesfeuerwehrkommando OÖ

Weitere Aufgaben: -



Gruppenkommandant 2. Zug / 2. Gruppe

HBM Tobias Priewasser

Alter: 25 Jahre

Wohnort: Hohenzell

Beruf: Berufsfeuerwehrmann - BTF voestalpine

Weitere Aufgaben: Bekleidungswart, Leiter der Tauchergruppe



Jugendbetreuerin

HBM Tina Jagereder

Alter: 25 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Physiotherapeutin - KH Ried; Gemeindebedienstete - Hauptberufliche Mitarbeiterin

Weitere Aufgaben: Stv.-Schriftführerin





Beförderungen/Angelobungen Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis

gemäß der Dienstordnung für öffentliche Feuerwehren in Oberösterreich (Fassung vom September 2016, gem. § 16 Abs. 1):

Alexandru Codroiu	zum	Feuerwehrmann
Kaan Eriskén	zum	Feuerwehrmann
Andreas Bader	zum	Oberfeuerwehrmann
Mark Deiser	zum	Hauptfeuerwehrmann
Bernhard Pramendorfer	zum	Löschmeister
Michael Roithmayr	zum	Hauptlöschmeister
Thomas Priewasser	zum	Oberbrandmeister



OÖ Feuerwehrdienstmedaille, Ehrenurkunde

aufgrund der Durchführungsverordnung für den Verleihungsvorschlag des Landes-Feuerwehrkommandos für Oberösterreich vom 20.10.2011:

Dienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft:	HBM Tibor Horvath
Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft:	E-BI Josef Gattermaier

Bezirks-Feuerwehrverdienstmedaille

aufgrund der Richtlinie für die Vergabe von Feuerwehrverdienstmedaillen des Bezirkes Ried vom 05.10.2009:

Verdienstmedaille der Stufe III (Bronze)	HFM Lukas Radlinger
Verdienstmedaille der Stufe II (Silber)	HBM Thomas Hattinger
	HFM Angela Kettl
Verdienstmedaille der Stufe I (Gold)	BM Maximilian Hatzmann

Aktueller Mitgliederstand FF Ried:

Jugend	12	(10)
Aktive	93	(88)
Reserve	16	(16)

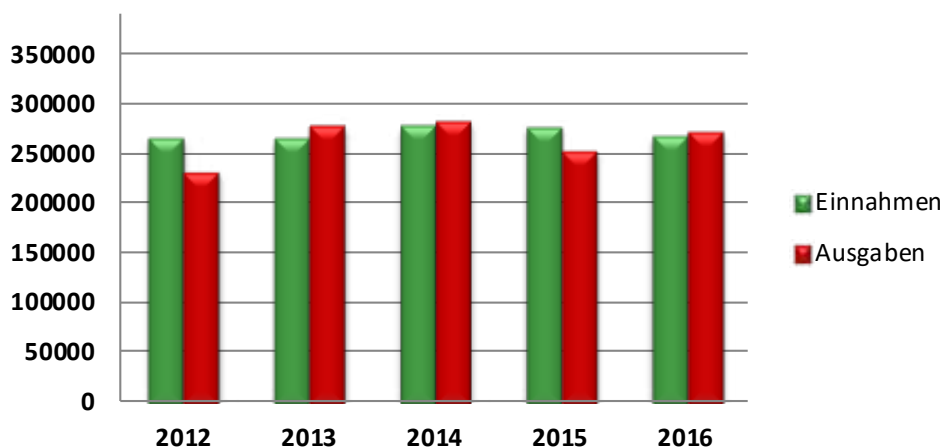
(in Klammer die Angaben von 2015)



Der Kassenbericht der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis für das Jahr 2016:

Insgesamt hatten wir im vergangenen Jahr

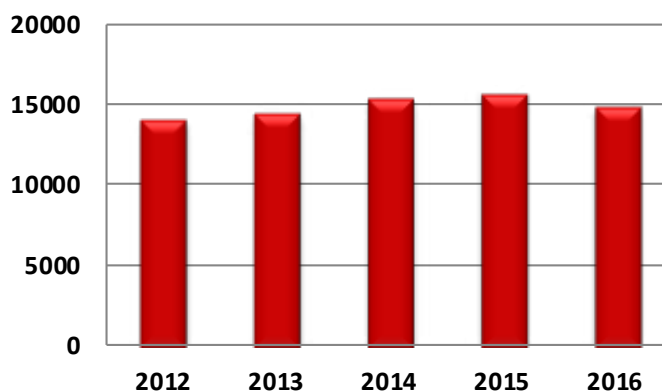
Einnahmen in der Höhe von	267.954,02 €
Ausgaben in der Höhe von	272.348,14 €
Mehrausgaben von	4.394,12 €



Ein ganz besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder der Rieder Bevölkerung und der Rieder Wirtschaft, welche die Feuerwehr Ried mit ihren Spenden auch im Jahr 2016 tatkräftig unterstützt haben.

Das Ergebnis der Spendenaktion 2016 betrug **14.929 EURO**.

Spendengelder der letzten 5 Jahre



Zu den getätigten Ankäufen des vergangenen Jahres finden Sie detaillierte Berichte auf den folgenden Seiten:

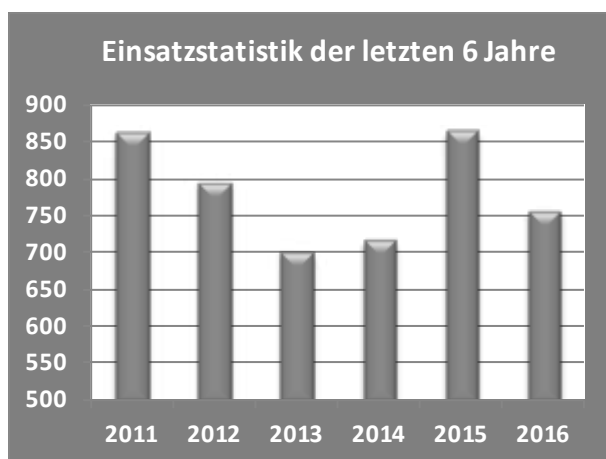
Neue Fahrzeuge: Seite 58-59
Austausch der Hallentore: Seite 43



756 Einsätze im Jahr 2016

Nach dem sehr einsatzstarken Jahr 2015 mussten die Kameraden im vergangenen Jahr 2016 zu deutlich weniger Einsätzen ausrücken. Durchschnittlich zweimal pro Tag hieß es im abgelaufenen Jahr „Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Ried“.

Bei den 554 technischen Einsätze sowie den 202 Brandeinsätze war die Mannschaft über 7.300 Einsatzstunden lang gefordert.



Einsatzstatistik Gesamtübersicht:

Einsätze: 756 (864)

Einsatzstunden: 7.321 (10.238)

Mannschaft: 3.075 (3.345)

Einsatzkilometer: 10.093 (12.171)

(in Klammern die Daten aus dem Jahr 2015)

Obwohl die Einsatzanzahl im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken ist, mussten die Mitglieder das gesamte Jahr über wieder verschiedenste Einsatzszenarien abarbeiten. Die Anzahl der Brandeinsätze ist im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht gestiegen. Neben einigen „Wohnhausbränden“ mussten vor allem zahlreiche behördlich vorgeschriebene Brandsicherheitswachen bewältigt werden. Im technischen Bereich waren wie bereits in den vergangenen Jahren zahlreiche Einsätzen im Straßenverkehr erforderlich.

Zu den freiwillig aufgewendeten **7.321 Einsatzstunden** kamen noch zusätzlich 6.564 Stunden für Übungen und Ausbildungen sowie 8.942 Stunden für Verwaltung, Wartung und Instandhaltung hinzu. In Summe wurden von den freiwilligen Einsatzkräften im Jahr 2016 **22.827 Stunden** ehrenamtlich geleistet.

Bei den verschiedenen Einsätzen wurden im Jahr 2016 insgesamt **68 Menschen** und **12 Tiere** aus ihren Notlagen befreit. Die Einsatzkräfte waren dabei mit dem Tod von drei Menschen und 19 verletzten Personen konfrontiert.

Glücklicherweise wurde auch heuer bei keinem der zahlreichen Einsätze ein Feuerwehrkamerad verletzt.

EINSATZSTATISTIK

Brandeinsätze



Als spektakulärstes Brandereignis ist im vergangenen Jahr der Brand der Fa. Zöls in der Rieder Innenstadt zu nennen. In Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren und der FF Andorf konnte jedoch ein Übergreifen auf dicht benachbarte Objekte verhindert werden.

Einige weitere Zimmer- und Kellerbrände konnten ebenfalls immer rechtzeitig von den Einsatzkräften unter Kontrolle gebracht werden.



Einsatzstatistik Brandeinsätze:

Einsätze: 202 (175)

Einsatzstunden: 3.677 (5.437)

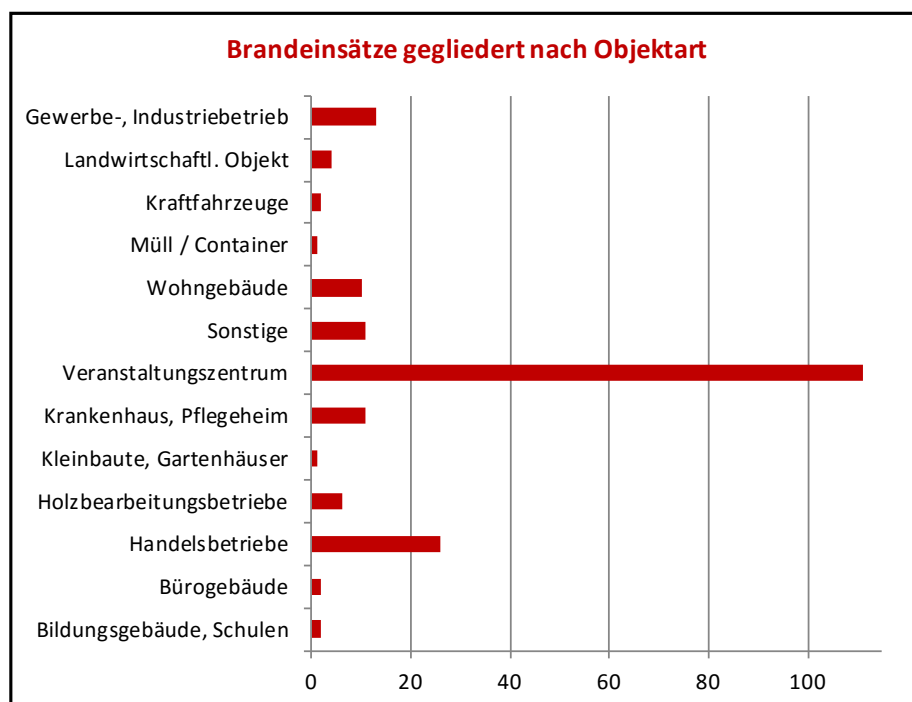
Mannschaft: 1.101 (1.108)

Einsatzkilometer: 1.191 (1.279)

(in Klammern die Daten aus dem Jahr 2015)

Im Jahr 2016 mussten die Einsatzkräfte mit den Stützpunktfahrzeugen (Drehleiter, Atemschutzfahrzeug und Wärmebildkamera) zu überörtlichen Brandeinsätzen insgesamt siebenmal ausrücken.

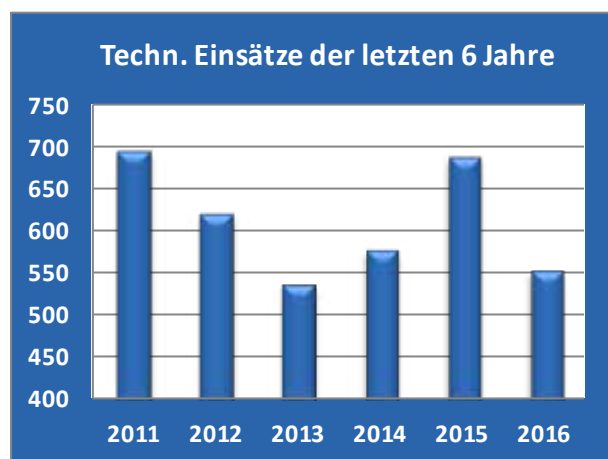
Die Anzahl der Alarmierungen durch automatische **Brandmeldeanlagen** stieg im Vergleich zum Jahr 2015 von 45 auf **64 Alarmierungen** an.





Im Jahr 2016 musste die FF Ried zu insgesamt 554 technischen Einsätzen ausrücken. Dies bedeutet einen Rückgang von 135 Einsätzen im Vergleich zum Vorjahr. Es musste glücklicherweise zu bedeutend weniger Einsätzen nach Unwettern (Überflutungen, Sturmschäden, ...) ausgerückt werden.

Die Anzahl der Einsätze nach Unfälle im Straßenverkehr (Aufräumarbeiten, Bergearbeiten, Ölsuren, ...) blieb nahezu konstant.



Einsatzstatistik Technische Einsätze:

Einsätze: 554 (689)

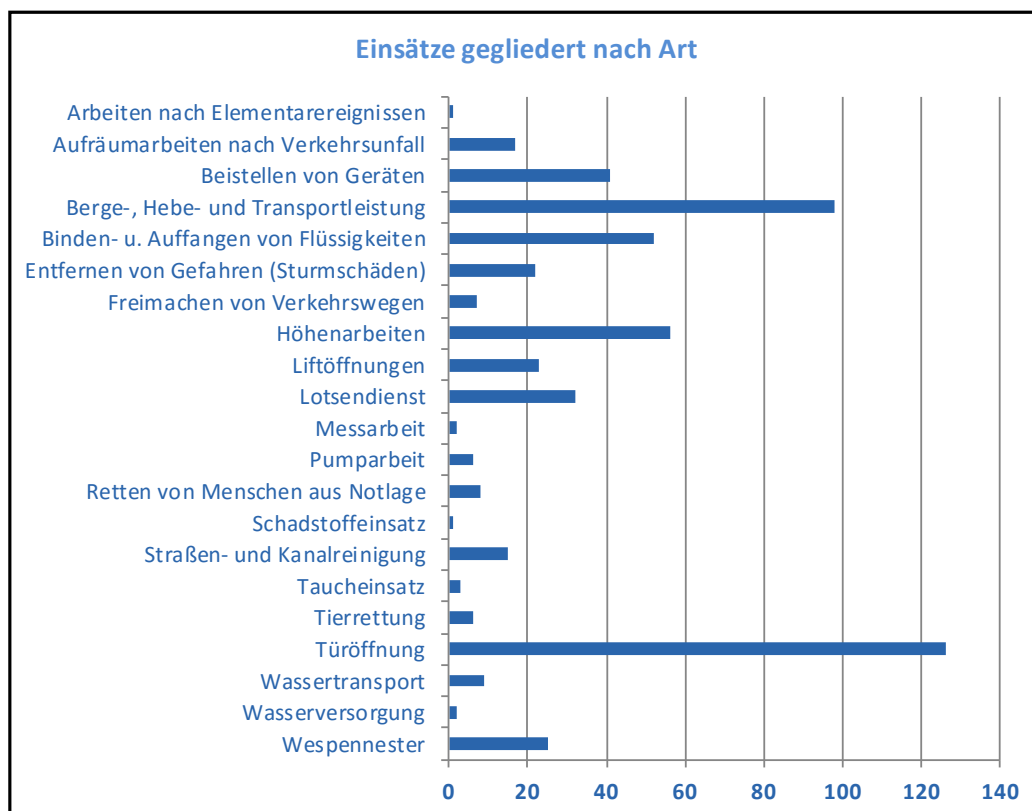
Einsatzstunden: 3.644 (4.801)

Mannschaft: 1.974 (2.237)

Einsatzkilometer: 8.854 (10.892)

(in Klammern die Daten aus dem Jahr 2015)

Für technische Hilfeleistungen außerhalb des Pflichtbereiches wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Jahr 2016 insgesamt 28-mal zu überörtlichen Assistenzeinsätzen gerufen. (Kranfahrzeug, Ölfahrzeug)





2016 bot sich den Mitgliedern der FF Ried wieder eine breite Palette von Einsätzen.
Folgende Seiten stellen nur einen Auszug der geleisteten Einsätze dar.
Alle Einsätze, sowie weitere Informationen, finden Sie auf www.ff-ried.at

3. Jänner - Kellerbrand Ernestine-Grüner-Straße

„Wohnhausbrand, starke Rauchentwicklung im Keller“ - so lautete die Alarmierung für die Feuerwehr Ried am 3. Jänner kurz nach Mitternacht.

Beim Eintreffen am Einsatzort rüstete sich umgehend ein Trupp mit schwerem Atemschutz aus und führte eine erste Lageerkundung durch. Dabei stellte sich heraus, dass sich lediglich das Kaminrohr einer Heizungsanlage gelöst hatte. Dadurch wurden die starke Rauchentwicklung und der laute Knall, welchen die Hausbesitzerin gehört hatte, ausgelöst.

Nachdem das Abluftrohr von den Einsatzkräften provisorisch repariert und der Keller belüftet worden war, konnte der Einsatz beendet werden.



3. Jänner - Verkehrsunfall Volksfeststraße

Am Sonntag, den 3. Jänner 2016 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried um 17:11 Uhr zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in die Volksfeststraße alarmiert.

Ein Winterdienstfahrzeug war auf schneegeglatter Fahrbahn vom Straßenrand gerutscht und gegen eine Straßenlaterne geprallt. Dabei stürzte die Straßenbeleuchtung um und landete auf dem Traktor.

Von den Einsatzkräften wurde die Unfallstelle abgesichert sowie die Bergung der umgeknickten Laterne durchgeführt.



11. Jänner - LKW-Bergung St. Georgen bei Obernberg

Am Montag, den 11. Jänner 2016 wurde die Krangruppe der FF Ried um 18:19 Uhr zu einer technischen Hilfeleistung nach St. Georgen bei Obernberg alarmiert.

Auf einem schmalen Güterweg war ein vollbeladener Sattel-schlepper von der Straße abgekommen und im aufgeweichten Straßenbankett stecken geblieben.

Mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte der LKW rasch geborgen werden und anschließend seine Fahrt fortsetzen.





19. Jänner - Brand Schlosserei Volksfeststraße

Die FF Ried wurde vom Leiter des städtischen Wirtschaftshofes zu einem Brand in der Schlosserei gerufen. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass bei Wartungsarbeiten Papiertücher Feuer gefangen hatten. Diese setzten in der Folge Benzin in Brand.

Durch die rasche Reaktion der Mitarbeiter, die mit Feuerlöschern den Brand schnell eindämmten und die Einsatzkräfte alarmierten, konnte Schlimmeres verhindert werden.

Die Feuerwehr führte eine Kontrolle mit der Wärmebildkamera sowie Belüftungsarbeiten durch.



20. Jänner - Personenrettung Schnalla

Am Mittwoch, den 20. Jänner wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried kurz nach der wöchentlichen Übung zu einer Personenrettung nach Schnalla alarmiert.

Ein zufällig an der Unglücksstelle vorbeikommender Passant meldete per Notruf, dass eine ältere Person in den Rieder Bach gestürzt sei. Unverzüglich rückten daraufhin mehrere Fahrzeuge zur Einsatzstelle aus.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war die Person glücklicherweise bereits aus dem eiskalten Wasser gezogen worden. Der stark unterkühlte Mann wurde von den Feuerwehrleuten bis zum Eintreffen des Notarztes erstversorgt und anschließend vom Roten Kreuz ins Krankenhaus eingeliefert.



6. Februar - Brandeinsatz Am Pfarrgrund

Am 6. Februar wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried um 09:15 Uhr zu einem Brandeinsatz alarmiert.

Ein Anrainer meldete einen Brand im Garten seines Nachbarn. Am angeblichen Einsatzort wurde, im Zuge von Renovierungsarbeiten eines Hauses, jedoch nur Altholz verbrannt. Ein Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich.

Um solche „Fehlalarme“ zu vermeiden, müssen derartige Tätigkeiten bei der Feuerwehr Ried (07752 / 83222) gemeldet werden.





8. Februar - Ölaustritt Lohnsburg

Das Öleinsatzfahrzeug der FF Ried wurde von der Feuerwehr Lohnsburg am 8. Februar zur Unterstützung bei einem Ölaustritt alarmiert. Auf einem Firmengelände war beim Betanken eines Heizöltanks eine große Menge an Heizöl ausgetreten. Trotz der raschen Vorgehensweise der Feuerwehren konnte eine Kontamination des Kanalsystems sowie in weiterer Folge der Kläranlage nicht verhindert werden.

Da die Kläranlage sich im Einsatzgebiet der Feuerwehr Kemming befindet, wurde diese vom Einsatzleiter der FF Lohnsburg ebenfalls noch alarmiert.

In Zusammenarbeit der Feuerwehren und einer Spezialfirma konnte das gesamte Heizöl nach mehreren Stunden und

unter großem Materialaufwand auf- bzw. abgesaugt werden. Für das Trinkwasser bestand durch das rasche Einschreiten zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr.

9. Februar - Verkehrsunfall Försterstraße

Die Feuerwehr Ried wurde am Dienstag, den 9. Februar zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in die Försterstraße alarmiert. Ein PKW-Lenker verlor, vermutlich aus Unachtsamkeit, die Kontrolle über sein Fahrzeug und kollidierte mit einer Betonsäule. Glücklicherweise wurde bei dem Unfall niemand ernsthaft verletzt. Die Einsatzkräfte führten die Straßenreinigung sowie die Bergung des verunfallten Fahrzeuges durch.

Die Einsatzstelle wurde daraufhin der Polizei übergeben.



18. Februar - Verkehrsunfall L503 Neuhofen

„Verkehrsunfall eingeklemmte Personen L503 - Kreuzung Jagawirt - PKW in Flammen“ so lautete am Abend des 18. Februars 2016 der Alarmierungstext für die Feuerwehren Kohlhof, Neuhofen und Ried.

Die im Feuerwehrhaus anwesende Mannschaft konnte unverzüglich zum gemeldeten Einsatzort ausrücken. Dort eingetroffen konnte jedoch kein Unfall vorgefunden werden, weshalb man sich entschloss, der L503 Richtung Riegerting weiter zu folgen. Schließlich konnte der Einsatzort nach ca. drei Kilometern Weiterfahrt aufgefunden werden.

Ein PKW war aus bisher unbekannter Ursache frontal gegen einen Baum geprallt, auf dem Dach liegen geblieben und hatte im Bereich des Motors Feuer gefangen.

Entgegen der ersten Meldung waren zum Glück keine Personen mehr im Fahrzeug eingeklemmt. Des Weiteren wurde der Brand des PKWs im Bereich des Motors bereits durch Ersthelfer mit zwei Feuerlöschern bis zum Eintreffen der Feuerwehr in Schach gehalten.

Da keine Personenrettung mehr nötig war, wurde zunächst der Brand mithilfe eines weiteren Feuerlöschers abgelöscht und der Brandschutz sichergestellt. Die Aufräumarbeiten wurden durch die Feuerwehren Neuhofen und Kohlhof durchgeführt.





22. Februar - PKW-Bergung B148 Reichersberg

Die Feuerwehr Ried unterstützte am 22. Februar 2016 die FF Traxlham bei einer Fahrzeugbergung.

Aus unbekannten Gründen war auf der B148, im Bereich eines Bachdurchlaufes, ein Pkw von der Straße abgekommen und in diesen abgestürzt. Die beiden Insassen kamen mit dem Schrecken und ohne Verletzungen glimpflich davon.

Die Kräfte der FF Ried bargen mit dem Kranfahrzeug das verunfallte Auto.



23. Februar - PKW-Bergung B148 Reichersberg

Die Krangruppe der FF Ried wurde nur einen Tag nach der letzten PKW-Bergung in Reichersberg erneut zu einem Einsatz auf der B148 alarmiert.

Auch das Einsatzszenario ähnelte dabei jenem vom Vortag sehr: Ein PKW war durch ein Ausweichmanöver von der Fahrbahn abgekommen und in einem Bach gelandet.



Durch die Feuerwehren Reichersberg und Münsteu-
er waren bereits zu Beginn des Einsatzes Ölsperren
errichtet worden, um eine Verunreinigung des Baches
zu verhindern.

Mit dem Kranfahrzeug
konnte daraufhin das Fahr-
zeug aus dem Gewässer ge-
hoben werden.



23. Februar - Tierrettung Peter-Rosegger-Straße

Noch am selben Tag wurde die FF Ried von einem besorgten PKW-Lenker zu einer Tierrettung auf einem Parkplatz in der Peter-Rosegger-Straße alarmiert. Er hatte bemerkt, dass in dem Motorraum seines geparkten Fahrzeuges eine Katze gefangen war. Da er diese nicht befreien konnte, rief er die Einsatzkräfte zu Hilfe.

Vorsichtig konnte das Tier durch die Feuerwehrkameraden augenscheinlich unverletzt aus seiner misslichen Lage befreit werden.





15. März - Fahrzeugbergung L508 Lohnsburg

Die FF Ried wurde am Dienstagmittag von der FF Kobernaußen zur Unterstützung bei einer Fahrzeugbergung auf der Kobernaußer Landesstraße (L508) alarmiert.

Zur Bergung eines PKWs, der vermutlich aufgrund der rutschigen Fahrbahn bei winterlichen Fahrverhältnissen in einen Bach gestürzt war, musste das Kranfahrzeug ausrücken.

Die im Feuerwehrhaus anwesende Mannschaft machte sich umgehend zum Einsatzort auf den Weg und barg das erstaunlich wenig beschädigte Fahrzeug schonend aus dem Bachbett. Der Fahrer war bereits zuvor vom Roten Kreuz versorgt und abtransportiert worden. Die B143 war in diesem Bereich eine Stunde gesperrt.



22. März - Brand Textilgeschäft Roßmarkt

„Brandverdacht, starke Rauchentwicklung in einem Geschäftsgebäude am Roßmarkt“ - so lautete die Alarmierung für die Freiwillige Feuerwehr Ried am 22. März um 13:04 Uhr.



Die Einsatzkräfte wurden bereits von besorgten Anrainern erwartet und eingewiesen. Aufgrund der starken Verrauchung des gesamten dreistöckigen Gebäudes rüsteten sich zwei Trupps mit schwerem Atemschutz aus und führten eine erste Lageerkundung durch.



Der Brand konnte bereits nach kurzer Zeit in einem Textilgeschäft im Erdgeschoß lokalisiert und gelöscht werden. Aufgrund der Mittagspause befanden sich glücklicherweise keine Personen im Geschäft. Nachdem das Objekt belüftet und rauchfrei war, konnte die Einsatzstelle der Brandursachenermittlung übergeben werden.



2. April - Verkehrsunfall Peter-Rosegger-Straße

Am Samstag, den 2. April 2016 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis um 17:25 Uhr zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall alarmiert. Im Kreuzungsbereich Peter-Rosegger-Straße – Schwimmbadstraße kam es aufgrund einer Vorrangverletzung zum Zusammenstoß zweier Fahrzeuge. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurden zwei verletzte Personen bereits vom Roten Kreuz versorgt und anschließend ins Krankenhaus Ried eingeliefert.

Nachdem die Einsatzstelle durch die Polizei freigegeben worden war, konnte die Bergung der beiden Fahrzeuge durchgeführt werden. Im Anschluss wurde in Zusammenarbeit mit dem Stromversorger die stark beschädigte Straßenbeleuchtung entfernt.



7. April - PKW-Brand Parkgasse

Nach einer Ölspur und einer Türöffnung wurde die FF Ried um 17:24 Uhr zum dritten Einsatz an diesem Tag alarmiert.

Ein Fahrzeugbrand bei der Bezirkshauptmannschaft Ried erforderte das rasche Eingreifen der Einsatzkräfte. Das in Vollbrand stehende Fahrzeug konnte von der Feuerwehr rasch gelöscht werden. Die Brandursache war zum Einsatzzeitpunkt noch unklar, die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.



9. April - Schwerer Verkehrsunfall L508 Neuhofen

„Schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, L508 Höhe Kohlhof“ - so lautete die Alarmierung für die Freiwilligen Feuerwehren Kohlhof, Neuhofen und Ried im Innkreis am Samstag, den 9. April 2016, um 11:10 Uhr.

Ein Lenker kam in einer Rechtskurve aus unbekannter Ursache von der regennassen Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Der Fahrer wurde durch den Aufprall im Fahrzeug eingeklemmt und schwer verletzt. Der Beifahrer konnte dem Roten Kreuz mit leichten Verletzungen übergeben werden.





In Zusammenarbeit der Feuerwehren und Absprache mit dem Notarztteam wurde die eingeklemmte Person schonend aus dem Unfallwrack befreit. Nach der Erstversorgung an der Unfallstelle wurde der verletzte Mann ins Krankenhaus Ried eingeliefert.

Die L508 musste bis zum Abschluss der Aufräum- und Bergearbeiten komplett gesperrt werden.



9. April - Ölspur quer durch den Bezirk Ried

Kurz nach der Alarmierung zum Verkehrsunfall in Neuhofen wurde die FF Ried bereits zum nächsten Einsatz alarmiert.

Während der Fahrt von Kobernaußen bis nach Taiskirchen verlor ein Fahrzeug aus bislang unbekannter Ursache Dieselmotorkraftstoff und verursachte dadurch eine sehr lange Ölspur, die durch zahlreiche Gemeinden im ganzen Bezirk führte.

Insgesamt waren elf Feuerwehren im Einsatz um die verunreinigte Fahrbahn zu säubern.

10. April - Fahrzeugbergung Messekreisverkehr

Am Sonntag, den 10. April 2016 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis um 19:38 Uhr zu einer Fahrzeugbergung alarmiert.

Aus bislang unbekannter Ursache übersah ein von der Brucknerstraße kommender PKW den Kreisverkehr vor dem Messegelände, rammte mehrere Verkehrsschilder und kam schlussendlich auf der gegenüberliegenden Seite des Kreisverkehrs zum Stillstand. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurden die beiden Insassen bereits vom Roten Kreuz versorgt und ins Krankenhaus eingeliefert. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und führte die Bergung des verunfallten Fahrzeuges durch.





12. Mai - Brand in Taiskirchen

Am Nachmittag des 12. Mai wurde die Feuerwehr der Stadt Ried zur Unterstützung bei einem Alarmstufe 3 Brand in Taiskirchen alarmiert.



Aus vorerst ungeklärter Ursache brach in dem Nebengebäude eines Wirtshauses, in dem unter anderem Hackschnitzel gelagert waren, ein Feuer aus.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand bereits der gesamte Dachstuhl in Vollbrand. Durch den raschen Einsatz der Feuerwehr war es möglich, das direkt angrenzende Wirtshaus sowie eine Stallung, welche ebenso direkt an dem Gebäude angebaut war, zu schützen.

Die Aufgaben der Feuerwehr Ried bestanden darin, die Brandbekämpfung mittels Drehleiter von oben durchzuführen sowie das Wiederbefüllen der Atemluftflaschen. Aufgrund eines technischen Defekts am Atemschutzfahrzeug musste dieses während des Einsatzes außer Dienst gestellt und in weiterer Folge das Atemschutzfahrzeug der Stadtfeuerwehr Schärding nachalarmiert werden.

Nachdem der Brand unter Kontrolle war und es keine weiteren Einsatzbefehle mehr für die Einsatzkräfte der FF Ried gab, konnte ins Feuerwehrhaus eingerückt werden.

19. Mai - LKW-Bergung Geretsberg

Der Kranstützpunkt Ried wurde am Donnerstag, den 19. Mai von der FF Geretsberg (Bezirk Braunau) zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung angefordert.

Ein Lastwagen war bei einem Ausweichmanöver von der Fahrbahn abgekommen und umgestürzt. In gewohnt guter Zusammenarbeit mit den freiwilligen Feuerwehren Geretsberg und Franking sowie einem Abschleppunternehmen konnte das Fahrzeug wieder auf die Räder gestellt und abtransportiert werden.

Der verletzte LKW-Fahrer wurde vom Roten Kreuz versorgt.





19. Mai - Öleinsatz in Moosham

Die Feuerwehr Ried wurde in der Nacht von Donnerstag auf Freitag von der Feuerwehr Moosham zur Unterstützung gerufen.

Auf der L1101 war ein PKW-Lenker mit seinem Fahrzeug von der Straße abgekommen und in einen Entwässerungsgraben gestürzt. Dabei wurde die Ölwanne des Fahrzeuges beschädigt, worauf Motoröl in den Graben auslief. In Zusammenarbeit mit der FF Moosham wurde eine Ölsperre errichtet und der Ölfilm von der Wasseroberfläche abgeschöpft.



23. Mai - Wasserschaden Lutz

„Brandmeldealarm beim XXXLutz“, so lautete die Alarmierung für die FF Ried am Montag, den 23. Mai 2016. Die im Feuerwehrhaus anwesende Mannschaft rückte umgehend zum Einsatzort aus. Dort konnten sie zwar keinen Brand, dafür aber einen großflächigen Wasserschaden feststellen.

Bei Umbauarbeiten wurde beim Flämmen die Sprinkleranlage ausgelöst. Durch einen Defekt entstand in weiterer Folge der Wasserschaden, der sich über drei Stockwerke ausdehnte. Die nachalarmierten Einsatzkräfte rückten mit zahlreichen Nasssaugern an und konnten so nach einiger Zeit die Wassermengen beseitigen.



25. Mai - Verkehrsunfall Eberschwanger Straße

Die Freiwillige Feuerwehr Ried wurde am 25. Mai 2016 zu einem Verkehrsunfall in der Eberschwanger Straße alarmiert. Dort stellte sich heraus, dass zwei Fahrzeuge kollidiert waren. Bei einem Fahrzeug liefen Betriebsmittel aus, diese mussten gebunden werden.

Anschließend wurden die angeforderten Bergeunternehmen beim Abtransport der Fahrzeuge unterstützt.



1. Juni - Unwetterkatastrophe Simbach

Die Feuerwehr Ried wurde am 1. Juni vom Landesfeuerwehrverband mit dem Motorboot und der Tauchergruppe nach Simbach (D) alarmiert.

Durch die starken Regenfälle war ein Damm so aufgeweicht worden, dass er brach und einen ganzen Stadtteil von Simbach sowie die Bundesstraße B12 binnen weniger Minuten überflutete.



Viele Autofahrer konnten sich nur mehr aufs Autodach retten und mussten mit Booten in Sicherheit gebracht werden. Auch die Bewohner des überfluteten Stadtteils wurden von den Wassermassen überrascht und eingeschlossen. Die FF Ried wurde von der örtlichen Einsatzleitung in den Straßenzug „Gartenstraße“ beordert, wo mit dem Schlauchboot 26 Personen und sieben Haustiere gerettet wurden.

3. Juni - Öleinsatz Autobahn A8

Die Feuerwehr Ried im Innkreis wurde am Freitag, um 21:07 Uhr zur Unterstützung der bereits im Einsatz stehenden Feuerwehren Antiesenhofen und Ort bei einem schweren LKW-Unfall auf die Autobahn A8 alarmiert.

In Fahrtrichtung Suben kam ein mit 30.000 Litern Sonnenblumenöl beladener LKW beim Baustellenbeginn von der Fahrbahn ab und stürzte dabei um. Bei diesem Unfall wurde der Tank sehr stark beschädigt und ca. 15.000 Liter Sonnenblumenöl wurden auf der Autobahn verteilt. Der schwer verletzte Fahrer konnte von Ersthelfern aus dem Führerhaus befreit werden. Er wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus Wels eingeliefert.

Die Feuerwehr Ried unterstützte die örtlichen Feuerwehren beim Binden des ausgeflossenen Öls und beim Säubern der Fahrbahn. Nach rund fünf Stunden war der Einsatz für die Feuerwehr Ried beendet. Die Richtungsfahrbahn Suben musste während der Arbeiten für den kompletten Verkehr gesperrt werden.





11. Juli - LKW-Bergung Frankenburger Straße

Das Kranfahrzeug der FF Ried wurde am Montag, den 11. Juli, kurz vor Mittag, zu einer LKW-Bergung in der Frankenburger Straße alarmiert.

Auf einer Baustelle war ein LKW mit Ladekran bei Entladearbeiten umgestürzt. In Zusammenarbeit mit der Spenglerei Mitterbacher konnte das Fahrzeug rasch wieder aufgestellt werden.

11.-14. Juli - Unwettereinsätze

Am 11. Juli zog, wie von den Meteorologen vorhergesagt, eine Gewitterzelle über das Innviertel hinweg. Besonders im Abschnitt Obernberg war der Bezirk Ried heftig davon betroffen. Knapp 50 Einsätze mussten von der Bezirkswarnstelle Ried, in Zusammenarbeit mit der Landeswarnzentrale OÖ, in der Nacht und am darauffolgenden Morgen abgearbeitet werden. Dabei waren zu Spitzenzeiten 17 Feuerwehren gleichzeitig im Einsatz.

In der Stadt Ried verursachte das Unwetter glücklicherweise keine größeren Probleme. Lediglich bei einer Firma musste am Abend Wasser vom Parkplatz und den Lagerflächen abgepumpt werden, um ein Eintreten ins Gebäudeinnere zu verhindern. Am nächsten Morgen unterstützten wir, gemeinsam mit der Feuerwehr Katzenberg, Pumparbeiten im Freibad Obernberg, das durch die Überflutung stark verschmutzt wurde. Weiters musste an diesem Tag noch ein Keller im Stadtgebiet ausgepumpt sowie ein abgebrochener Ast, der herabzustürzen drohte, entfernt werden.

Durch die anhaltenden und am Vormittag des 14. Juli erneut stärker werdenden Regenschauer wurden im Stadtgebiet von Ried erneut mehrere Einsätze der Feuerwehr ausgelöst. Die Einsatzkräfte mussten zu einem überfluteten Keller in der Kubinstraße, zu einem drohenden Wassereintritt in Gebäude in der Gartenstraße und in Wegleiten sowie zu überschwemmten Straßen am Ahamerweg, am Berta-Brader-Weg und am Johann-Veichtlbauer-Weg ausrücken.





23. Juli - Baggerbergung Aurolzmünster

Am Nachmittag des 23. Juli wurde die Feuerwehr Ried mit dem Kranfahrzeug zu einer Baggerbergung nach Aurolzmünster alarmiert.

Ein Baggerfahrer war mit seinem Bagger bei Teichreinigungsarbeiten abgerutscht und im Schlamm stecken geblieben. Der Versuch sich selbst aus dieser Lage zu befreien scheiterte.

Die Feuerwehr Aurolzmünster sicherte den Bagger, um sein weiteres Nachrutschen in den Teich zu verhindern.



Nachdem der Kran in Stellung gebracht worden war, konnte der Bagger in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Aurolzmünster schonend geborgen werden.

24. Juli - Dieselaustritt Gurten

Am Sonntag, den 24. Juli 2016 wurde die Feuerwehr Ried im Innkreis zur Unterstützung der bereits im Einsatz stehenden Feuerwehr Gurten angefordert.

Bei einem Triebwagen der ÖBB kam es wegen eines aufge-rissenen Dieseltanks zu einem Treibstoffaustritt. Die Feuerwehr Gurten hatte bereits Erstmaßnahmen zum Abdichten des lecken Tanks sowie zum Auffangen und Binden des bereits ausgeflossenen Treibstoffs getroffen. Die Aufgabe der FF Ried beschränkte sich somit auf das Umpumpen der restlichen rund 700 Liter Diesel.

Nach ca. zwei Stunden konnte der Einsatz beendet werden.





10. August - LKW-Bergung Auroldmünster

Die Krangruppe Ried wurde am 10. August kurz nach Mittag von der Feuerwehr Weierfing zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung angefordert.

Ein Lastwagen war in Weierfing, vermutlich durch ein Ausweichmanöver, von der Fahrbahn abgekommen und im aufgeweichten Straßenbankett stecken geblieben. Mit der Seilwinde des Kranfahrzeugs konnte der LKW rasch und unbeschädigt wieder auf die Straße gezogen werden und seine Fahrt fortsetzen.



16. August - LKW-Bergung Reichersberg

Am Dienstag, den 16. August wurde die FF Ried um 05:53 Uhr mit dem Kranfahrzeug zur technischen Hilfeleistung nach Reichersberg alarmiert.

Ein Sattelkraftfahrzeug war bei einer Firmenzufahrt beim Rückwärtsfahren von der Fahrbahn abgekommen und drohte umzustürzen.

Das Fahrzeug wurde in Zusammenarbeit mit der FF Reichersberg wieder auf die Straße gehoben.

21. August - Wasserschaden Josef-Kränzl-Straße

Am Sonntag, den 21. August wurde die FF Ried zu einem Wasserschaden in die Josef-Kränzl-Straße alarmiert. Aufgrund eines verstopften Schmutzwasserkanals stand beim Eintreffen der Feuerwehr das Wasser im Keller einige Zentimeter hoch.

Mit Nasssaugern wurde das Abwasser aus dem Keller gepumpt. Die Verstopfung wurde von einer Fachfirma beseitigt.

28. August - Fahrzeugbergung Breinigsham

Am Sonntag, den 28. August 2016 wurde die FF Ried um 05:05 Uhr zu einer technischen Hilfeleistung nach Breinigsham alarmiert.

Auf einem Güterweg kam aus bislang unbekannter Ursache ein Fahrzeug von der Straße ab und blieb im angrenzenden Feld auf dem Dach liegen. Nachdem das Fahrzeug wieder auf die Räder gestellt worden war, wurde die Bergung des Fahrzeuges durchgeführt. Der Lenker blieb bei diesem Unfall unverletzt.





29. August - Fahrzeugbergung L509 Neuhofen

Am Montagvormittag wurden wir mit dem Kranfahrzeug zur technischen Hilfeleistung nach Neuhofen gerufen.

Ein LKW-Lenker kam, auf der L509 im Ortsteil Leinberg, mit seinem Lastzug von der Straße ab. Beim Versuch den Anhänger wieder zurück auf die Straße zu lenken kippte dieser um und kam quer über die Fahrbahn zum Liegen. Gemeinsam mit der Feuerwehr Neuhofen wurde der umgestürzte Anhänger wieder aufgestellt und einem Abschleppdienst übergeben. Für die gesamte Dauer der Bergungsarbeiten war die Frankfurter Landesstraße zwischen Neuhofen und Pramet für den Verkehr gesperrt.



3. September - Fahrzeugbergung aus Bach

Die Feuerwehr Ried wurde am 3. September von der Polizei zur Bergung eines PKWs aus der Oberach alarmiert.

Aus bisher ungeklärter Ursache rollte ein abgestelltes Auto im Bereich der Frankfurter Straße in den Bach.

Da kein größerer Schaden am PKW festgestellt werden konnte, wurde mit großer Vorsicht die Bergung mit Seilwinde und Ladekran durchgeführt. Das Fahrzeug wurde aus Sicherheitsgründen in eine Fachwerkstätte zur Durchsicht gebracht.



5. September - Kellerbrand Riedbergstraße

Die Freiwillige Feuerwehr Ried wurde am Montagabend zu einem Kellerbrand in die Riedbergstraße alarmiert.

Die drei im Gebäude anwesenden Personen konnten sich glücklicherweise noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr aus dem verrauchten Haus in Sicherheit bringen. Durch den raschen Einsatz der Feuerwehr konnte eine Ausbreitung des Brandes verhindert und das Feuer rasch gelöscht werden. Vom ersten Atemschutztrupp wurden drei Kanarienvögel gerettet. Die Brandursachenermittlung wurde von der Polizei durchgeführt.



BRAND FA. ZÖLS

11. September 2016 - 18:44 Uhr

11. September - Großbrand in der Rieder Innenstadt

Sechs Feuerwehren mit insgesamt 160 Mann waren am Sonntag Abend in der Rieder Innenstadt im Einsatz. In einem Abstellraum der Fa. Zöls, ein Fachgeschäft für Fisch, Wild und Geflügel, war ein Brand ausgebrochen, der sich auf Lager- und Kühlräume ausbreitete. Die Feuerwehren Andorf, Auroldmünster, Eschried, Forchtenau und Weierfing unterstützten die FF Ried beim Kampf gegen die Flammen. Die betroffenen Räume der Fa. Zöls konnten nicht mehr gerettet werden. Allerdings wurde ein Übergreifen auf benachbarte Gebäude, u.a. auf ein großes Modehaus, verhindert.





BRAND FA. ZÖLS

11. September 2016 - 18:44 Uhr



Während der Abbauarbeiten vom „Tag der offenen Tür“, welcher den ganzen Tag über am Gelände der Feuerwehr stattgefunden hatte, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried zu einem Brand in die Bahnhofstraße alarmiert. „Brand Gewerbe, Industrie - Lagerhalle eines Feinkostbetriebes steht in Vollbrand“ - so lautete die Alarmierung um 18:40 Uhr.

Die bereits von weitem sichtbare schwarze Rauchsäule und die zahlreich eingehenden Notrufe in der Bezirkswarnstelle ließen schon während der Anfahrt auf ein größeres Brandausmaß schließen.

Bei einer ersten Lageerkundung durch den Einsatzleiter wurde eine in Vollbrand stehende Lagerhalle, im sehr dicht bebauten Stadtgebiet, vorgefunden. Glücklicherweise waren keine Personen im brennenden Gebäude, daher konnte von den Einsatzkräften sofort ein umfassender Löschangriff gestartet werden.

Unzählige Atemschutztrupps mussten eingesetzt werden, um die direkt angrenzenden Gebäude schützen zu können. Aufgrund der sehr starken Rauchentwicklung mussten viele umliegende Wohnungen zur Sicherheit der Bewohner evakuiert werden.

Die Größe des Brandes erforderte die Alarmierung von vier umliegenden Feuerwehren sowie der FF Andorf mit der Teleskopmastbühne zur Unterstützung. In Zusammenarbeit aller Kräfte konnte das Feuer nach rund einer Stunde unter Kontrolle gebracht werden.



Während die Lager- und Kühlhalle des Unternehmens ein Raub der Flammen wurden, konnte ein Übergreifen auf direkt angrenzende Gebäude, darunter ein großes Modehaus, rechtzeitig verhindert werden.

Infolge der außerordentlich hohen Strahlungswärme in der Erstphase des Einsatzes, wurden im Innenhof die Außenfassaden der umliegenden Gebäude beschädigt. Bei einem Nachbarhaus zersprangen durch die enorme Hitze einige Fensterscheiben.

Aufgrund der komplexen und sehr verwinkelten Bauweise des Brandobjektes dauerten die Löscharbeiten bis zum endgültigen „Brand-Aus“ einige Stunden an.

Ein Großteil der eingesetzten Kräfte konnte um ca. 01:00 Uhr ins Feuerwehrhaus einrücken und mit der Reinigung der eingesetzten Geräte beginnen. Eine Fahrzeugbesatzung blieb bis in die frühen Morgenstunden an der Einsatzstelle und führte immer wieder Kontrollen mit der Wärmebildkamera durch.

Die Brandursache war zum Zeitpunkt des Einsatzendes noch völlig unklar. Die Brand Sachverständigen nahmen die Ermittlungen umgehend auf und übergaben ihre Ergebnisse abschließend der Staatsanwaltschaft.

Eingesetzte Feuerwehren: FF Aurolzmünster, FF Forchtenau, FF Weierfing, FF Eschried, FF Andorf und FF Ried mit insgesamt ca. 160 Einsatzkräften





12. September - Verkehrsunfall B141 Hohenzell

Nach einer sehr kurzen Nacht wurden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ried am Montag, um 06:39 Uhr unsanft aus dem Schlaf gerissen. Nach dem Brand in der Bahnhofstraße musste in den Morgenstunden bereits zum nächsten Einsatz, einem Verkehrsunfall auf der B141, ausgerückt werden.

In Emprechting, Gemeinde Hohenzell, kam es zum Zusammenstoß von zwei PKWs und einem Tiertransporter. Entgegen erster Meldungen waren zwar keine Personen mehr in den Fahrzeugen eingeklemmt, jedoch bot sich den Einsatzkräften ein Bild der Verwüstung. Ein Auto war auf dem Dach zum Liegen gekommen, das zweite wurde ebenfalls stark beschädigt. Der LKW mit 184 Mastschweinen stürzte beim Zusammenstoß um und blieb seitlich im Straßengraben liegen. Durch die starke Beschädigung des LKWs entkamen zahlreiche Schweine, welche von den Einsatzorganisationen wieder eingefangen werden mussten.



Die Feuerwehr Ried führte die Bergung eines PKWs durch. Des weiteren wurde mit dem Kranfahrzeug der umgestürzte LKW aufgestellt.

Bei dem Unfall wurde glücklicherweise nur ein PKW-Lenker leicht verletzt und vom Roten Kreuz ins Krankenhaus eingeliefert. Der LKW-Lenker blieb wie durch ein Wunder nahezu unverletzt. 30 Schweine überlebten den Zusammenstoß nicht oder mussten aufgrund ihrer Verletzungen noch vor Ort notgeschlachtet werden.

Die B141 war für ca. fünf Stunden für den Verkehr gesperrt.





17. September - Überflutung Braunauer Straße

Am Samstagvormittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis aufgrund der starken und anhaltenden Regenfälle zu einer Überflutung in die Braunauer Straße alarmiert.

Ein verstopfter Abwasserkanal war die Ursache für die Überflutung der Straße. Nachdem der Kanal von den Einsatzkräften gereinigt worden war, konnte wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt werden.



18. September - Fahrzeugbergung Gartenstraße

Am Sonntagabend wurde die FF Ried um 18:07 Uhr zu einer PKW-Bergung in die Gartenstraße alarmiert.

Aus Unachtsamkeit kam ein Fahrzeuglenker stadteinwärts rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Straßenlaterne. Durch die Wucht des Aufpralls landete das Auto auf dem Dach. Die drei Insassen konnten sich glücklicherweise selbstständig aus dem Fahrzeug befreien. Der Lenker wurde vom Roten Kreuz mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert.

Die Feuerwehr führte die Bergung des Fahrzeuges mit dem Ladekran durch. Außerdem wurde der Energieversorger bei der Demontage der umgeknickten Straßenlaterne unterstützt.

18. September - Sturmschaden Friedhof

Noch während des Einsatzes in der Gartenstraße ging der nächste Alarm in der Bezirkswarnstelle ein. Durch die heftigen Sturmböen der letzten Stunden war im Stadtfriedhof ein großer Ast eines Baumes abgeknickt worden.

Um die Gefährdung von Personen zu verhindern, musste der tonnenschwere Ast mit Hilfe des Kranfahrzeuges entfernt werden.

Dabei wurde durch die hereinbrechende Dunkelheit der Einsatz für die Feuerwehrkräfte noch zusätzlich erschwert.





3. Oktober - Personenrettung Schwimmbadstraße

Die Freiwillige Feuerwehr Ried wurde vom Roten Kreuz am Montagnachmittag zu einer Personenrettung auf einer Baustelle alarmiert. An der Einsatzstelle bot sich folgendes Bild: Zwei Arbeiter waren unter umgestürzten Schalungsplatten eingeklemmt. Mit dem Baustellenkran wurde bereits versucht, die Platten anzuheben und das Rote Kreuz war bereits mit mehreren Fahrzeugen und dem Notarzthubschrauber vor Ort.

Die Freiwillige Feuerwehr Ried unterstützte das Rote Kreuz bei der Befreiung der verletzten Personen sowie beim Abtransport von der Baustelle. Die Polizei nahm die Ermittlungen zum Hergang des Arbeitsunfalles auf.



4. Oktober - LKW-Bergung B143 Eberschwang

Am Dienstag, den 4. Oktober wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried mit dem Kranfahrzeug zu einem Assistenzeinsatz nach Eichtsham alarmiert.

Auf der B143 in Fahrtrichtung Eberschwang kam ein Lenker mit seinem LKW von der Straße ab. Mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte der Lastwagen rasch und ohne weitere Beschädigung wieder auf die Straße gezogen werden.



6. Oktober - Wasserschaden Messehalle

Am Donnerstag, den 6. Oktober 2016 wurde die FF Ried um 05:00 Uhr zu einem Wasserschaden in die Messehalle 15 alarmiert.

Ein undichter Wasserschlauch bei einem Imbissstand sorgte für einen großflächigen Wasseraustritt in der Messehalle. Mit Hilfe mehrerer Nasssauger konnte das Wasser abgepumpt und größerer Schaden verhindert werden.

Durch den raschen Einsatz der Feuerwehr konnte die Musikmesse, die an diesem Tag eröffnet wurde, ungestört stattfinden.



7. Oktober - Fahrzeugbergung in Eggerding (SD)

Am Freitag, den 7. Oktober 2016 wurde die Krangruppe der FF Ried zu einer technischen Hilfeleistung nach Hof, Gemeinde Eggerding, Bezirk Schärding, alarmiert.

Aus unbekannter Ursache kam ein Paketdienstfahrzeug rechts von der Straße ab und blieb im Straßengraben stecken. Eine Weiterfahrt war ohne fremde Hilfe nicht mehr möglich. Die zur Fahrzeugbergung alarmierte Feuerwehr Hof forderte zur Unterstützung das Kranfahrzeug der FF Ried an.

Mit dem Kran konnte der Transporter rasch aus dem Graben geborgen werden.



30. Oktober - Brandverdacht Kirchengasse

Am Sonntagabend wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried um 18:13 Uhr zu einem Brandverdacht in die Kirchengasse alarmiert.

Eine besorgte Bewohnerin eines Mehrparteienhauses meldete per Notruf eine starke Rauchentwicklung in ihrer Wohnung im dritten Obergeschoß.

Die Einsatzkräfte konnten nach einer ersten Lageerkundung keinen Brand vorfinden und der Brandgeruch war nur im Badezimmer dieser Wohnung wahrnehmbar. Nachdem zur Sicherheit auch die restlichen Wohnungen des Hauses kontrolliert, sowie mit der Drehleiter der Dachbereich begutachtet worden war, konnte ein Brand in diesem Gebäude definitiv ausgeschlossen werden.

Daraufhin wurde die Suche auf die benachbarten Objekte ausgeweitet. Im direkt angrenzenden Wohnhaus konnte ein defekter Kamin schlussendlich als Ursache der Verrauchung gefunden werden. Ein Rauchfangkehrer wurde zur Behebung des Defekts verständigt.



2. November - Ammoniakaustritt Voglweg

Die Freiwillige Feuerwehr Ried wurde von der Sicherheitswache am 2. November zu einem vermeintlichen Ölaustritt auf der Breitsach alarmiert.

An der Einsatzstelle konnten die Feuerwehrkameraden stattdessen jedoch den Austritt von Ammoniak aus einem angrenzenden Betrieb feststellen.

Rasch wurde der Schadstoff von den Einsatzkräften im Gewässer neutralisiert und gleichzeitig die Ursachenerhebung aufgenommen. Eine defekte Anlage konnte rasch als Auslöser für den Ammoniakaustritt ausgeforscht werden.





4. November - LKW-Bergung Reichersberg

Am 4. November 2016 wurde die Krangruppe der FF Ried kurz nach Mitternacht zu einer technischen Hilfeleistung nach Reichersberg alarmiert.

Nicht zum ersten Mal wollte ein Lastzug auf der Reichersberger Landesstraße bei einer Firmeneinfahrt wenden. Dabei verfehlte auch dieser die asphaltierte Straße und drohte umzustürzen.

Mit dem Kranfahrzeug konnte der voll beladene LKW rasch geborgen werden.



17. November - Personenrettung Wippenham

Am Donnerstag, den 17. November wurde die Höhenrettungsgruppe vom Roten Kreuz zur Unterstützung bei einer Personenrettung nach Wippenham alarmiert.

Bei Spenglerarbeiten auf dem Dach eines Wohnhauses stürzte ein Arbeiter auf das darunterliegende Flachdach. Aufgrund der Verletzungen wurde in Abstimmung mit dem Notarzt die schonende Rettung mittels Drehleiter gewählt. Der Verletzte wurde anschließend ins Krankenhaus eingeliefert.

28. November - Verkehrsunfall Steinbauerweg

Die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis wurde am Montag, den 28. November, kurz nach Mittag vom Roten Kreuz zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Laut den ersten Angaben war ein PKW mit einem Zug kollidiert und mindestens eine Person im Fahrzeug eingeklemmt.

Für die ersten Einsatzkräfte, die umgehend zum Unfallort ausrückten, stellte sich folgende Lage dar: Ein PKW-Lenker wollte mit seinem Fahrzeug im Bereich des unbeschränkten Bahnübergangs am Steinbauerweg die Gleise überqueren und übersah dabei offensichtlich den aus Schärding kommenden Zug. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Auto ca. 150 Meter vor dem Zug hergeschleift, bis beide Fahrzeuge auf Höhe des Tanklagers der Fa. Seifriedsberger zum Stehen kamen. Entgegen der ersten Meldungen war keine Person eingeklemmt. Der PKW-Lenker musste vom Roten Kreuz mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus gebracht werden.



Die FF Ried band ausgelaufene Betriebsmittel und führte in Absprache mit der Polizei und der Einsatzleitung der ÖBB die Bergung des PKWs und die Reinigung des Gleisbereichs von den Wrackteilen durch.



29. November - Verkehrsunfall Haager Straße

Am 29. November 2016 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried um 21:30 Uhr zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in die Haager Straße alarmiert. Ein stadteinwärts fahrender PKW-Lenker kam aus bislang unbekannter Ursache rechts vom Fahrstreifen ab und prallte gegen zwei parkende Autos. Durch die Wucht des Aufpralls entstand an allen Fahrzeugen ein hoher Sachschaden.

Die Polizei sicherte die Unfallstelle ab und führte die Beweisaufnahme durch. Anschließend konnte die Straße gesäubert und die Bergung der Fahrzeuge durchgeführt werden.



12. Dezember - Verkehrsunfall Schärdinger Straße

In den Morgenstunden des 12. Dezembers wurde die Feuerwehr Ried zu einem Verkehrsunfall gerufen.

Auf der B143 im Ortsgebiet von Ried waren zwei Pkws miteinander kollidiert. Die Insassen wurden bei diesem Zusammenprall glücklicherweise nicht verletzt. Für die Einsatzkräfte galt es, die Fahrbahn von den Trümmerteilen zu säubern und den Verkehr während der Unfallaufnahme durch die Exekutive zu regeln.

23. Dezember - Wasserschaden Jahnturnhalle

Am Freitag, den 23. Dezember wurde die FF Ried zu einem Wasserschaden in die Friedrich-Thurner-Straße alarmiert.

Ein geplatzter Schlauch sorgte für einen großflächigen Wasserschaden im Keller der Jahnturnhalle. Mit mehreren Nasssaugern konnte das Wasser abgepumpt werden.





5. Februar - Atemschutzleistungsabzeichen Silber

Von 5. bis 6. Februar 2016 fand im Feuerwehrhaus Engersdorf die Atemschutzleistungsprüfung statt. Auch heuer konnte die Freiwillige Feuerwehr Ried wieder einen Trupp, dieses Mal in Silber, stellen.



Die gute Vorbereitung der Teilnehmer machte sich bezahlt und so konnten bei der Schlussveranstaltung die hart erarbeiteten Abzeichen in Empfang genommen werden.

Atemschutzleistungsabzeichen:

Silber: HBM Tobias Priewasser, HFM Lukas Radlinger, OFM Falko Büttner

1. Oktober - FMD-Lehrgang

Am Samstag, den 1. Oktober 2016 fand der Lehrgang für den Feuerwehrmedizinischen Dienst (FMD) im Feuerwehrhaus Ried statt.

Die Höhenrettungsgruppe unterstützte die Auszubildenden unter Leitung von Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Clemens Novak beim praktischen Teil des Lehrgangs.

Von der FF Ried nahm unser Kamerad PFM Alexandru Codroiu an der Ausbildung teil.



8. Oktober - Grundlehrgang

Von Freitag 7. bis Samstag 8. Oktober 2016 fand in der Kaserne Ried der alljährliche Truppführerlehrgang statt.

Bei diesem grundlegenden Feuerwehrcurs stellen die neuen Feuerwehrmitglieder im Aktivstand erstmalig ihr Wissen, das sie während der Grundausbildung bei ihrer Feuerwehr erworben haben, unter Beweis. Außerdem werden von zahlreichen Auszubildenden des Bezirks verschiedene Grundfertigkeiten, wie der Löschangriff über eine Schiebeleiter, Schaumangriff und Umgang mit verschiedenen Feuerlöschern, Sicherungsmöglichkeiten sowie Kenntnisse über Gefährliche Stoffe uvm. vermittelt.



Von der FF Ried nahmen als Teilnehmer Alexandru Codroiu, Kaan Eriskien und unser Feuerwehr-Landesrat Elmar Podgorschek teil. HBM Thomas Hattinger und HBM Tobias Priewasser unterstützen das Bezirksfeuerwehrkommando bei der Durchführung des Lehrgangs.



13. Jänner - Einsatzübungen Vorplatz

Um für die zahlreichen und vielseitigen Einsätze bestens gerüstet zu sein, wird mindestens einmal in der Woche eine Übung für die gesamte Mannschaft abgehalten. Die Sondergruppen wie Höhenrettung, Taucher, Wasserwehr und Kranfahrer müssen ihr Spezialwissen und Können bei zusätzlichen Schulungen erweitern. In die internen Schulungsmaßnahmen wurden dieses Jahr **6.564 (6.415) Stunden** investiert.

Im Jahr 2016 besuchten unsere Kameraden 43 Kurse an der oberösterreichischen Landesfeuerwehrschule, Lehrgänge im Bezirk Ried oder Weiterbildungen bei Brandschutzfirmen. Für diese Weiterbildungsmaßnahmen wurden insgesamt 88 Tage Urlaub für den „Dienst am Nächsten“ geopfert.



25. Februar - Schulung Personenrettung aus Liftanlage

Ein besonderer Dank gilt auch allen Firmen und Personen, die ihre Gebäude und Baustellen als Übungsobjekte zur Verfügung gestellt haben.



2. März - Leistungsüberprüfung Atemschutzträger



13. Jänner - Einsatzübungen Vorplatz



26. März - Fahrausbildung



6. April - Übung mit Teleskopmastbühne (TMB) Andorf



31. August - Übung Bahnhof Ried



31. August - Übung Bahnhof Ried



15. Oktober - Tauchübung Marchtrenk



22. Oktober - Kranweiterbildung Vöcklabruck



9. November - Übung Technischer Einsatz



9. November - Übung Technischer Einsatz



16. November - Übung Brandeinsatz



23. November - Übung Staubexplosion



23. November - Übung Staubexplosion



17. Dezember - Höhenrettungsübung

NEUE MITGLIEDER



Rudolf Bader

Geburtsdatum: 04.05.1960

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Schulwart Bundesschulzentrum

Feuerwehrmitglied seit: 20.05.1971

Übertritt von der FF Hohenzell



Tobias Bachinger

Geburtsdatum: 26.07.1993

Wohnort: Neuhofer

Beruf: Gemeindebediensteter - Schulwart

Feuerwehrmitglied seit: 26.07.2003

Gastfeuerwehrmitglied
(Mitglied der FF Neuhofer)



Alexandru Codroiu

Geburtsdatum: 14.06.1975

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Arbeiter Fa. FACC

Feuerwehrmitglied seit: 08.06.2016

Neueintritt



Kaan Eriskien

Geburtsdatum: 14.08.2000

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Schüler

Feuerwehrmitglied seit: 01.01.2012

Überstellung von der Jugendgruppe



Sido Mohamad

Geburtsdatum: 16.04.1966

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Lehrling Fa. Scheuch

Feuerwehrmitglied seit: 21.09.2016

Neueintritt



LR Elmar Podgorschek

Geburtsdatum: 07.01.1958

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Politiker - OÖ Landesrat

Feuerwehrmitglied seit: 24.12.2015

Neueintritt



Thomas Reiter

Geburtsdatum: 09.06.1998

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Zivildienstler

Feuerwehrmitglied seit: 28.05.2008

Gastfeuerwehrmitglied
(Mitglied der FF Asenham)



Georg Schoibl

Geburtsdatum: 31.10.1964

Wohnort: Schildorn

Beruf: KFZ-Techniker Land OÖ

Feuerwehrmitglied seit: 1.1.1978

Übertritt von der FF Schildorn



Wie im Bericht vom Vorjahr bereits angekündigt wurde, gab es heuer wieder einige Neuerungen im Bereich der Fahrzeuge, Gerätschaften und Infrastruktur bei der FF Ried. So wurde das neue Logistikfahrzeug LAST 2 bereits im Februar in Dienst gestellt (*Details zu diesem Fahrzeug auf S. 58*). Die neue Abschleppbrücke WLA 6 für KFZ-Bergungen (s. S. 59) wurde rechtzeitig zur Jubiläumsfeier im April fertig und die Erneuerung der Hallentore wurde, mit dem Austausch der ersten sechs Tore, im Juli begonnen.

Auch in der Bezirkswarnstelle, die von den beiden Hauptberuflichen während der Dienstzeiten betrieben wird, waren im abgelaufenen Jahr wieder zahlreiche Neuanschaltungen von Brandmelde- und Liftnotrufanlagen abzuwickeln. Außerdem wurde eine neue Liftnotrufempfangssoftware getestet.



Sehr zeitintensiv gestalteten sich die Vorbereitung der 170-Jahr-Feier sowie die Arbeiten rund um den Tag der offenen Tür. Dabei war uns natürlich die Unterstützung durch die freiwilligen Kameraden eine große Hilfe. Der Arbeitsaufwand während der regulären Dienstzeiten betrug im Jahr 2016 6.828 Stunden. Einen Großteil davon nimmt jedes Jahr die Instandhaltung und Reparatur der Fahrzeuge und Gerätschaften in Anspruch. Heuer mussten wir zusätzlich mit den Folgen eines böswilligen Vandalen kämpfen, der unser KDO 1 stark beschädigte. Außerdem wurde heuer, zur Planung des zukünftigen Fahrzeugkonzepts, ein zweitägiger Besuch im Werk eines namhaften Feuerwehrfahrzeugherstellers in Karlsruhe absolviert.

Ein weiteres Projekt das 2016 abgeschlossen wurde ist die 5,5 Tonnen Ausbildung für Feuerwehrfahrzeuglenker. Insgesamt wurden mit unseren Fahrzeugen bei Übungen, Einsätzen und anderen Tätigkeiten 43.685 km zurückgelegt und 14.816,74 Liter getankt.

Für das kommende Jahr ist u.a. sowohl die Fertigstellung des Hallentor-Austausches als auch der Ankauf einer neuen Zille für den Wasserwehrdienst geplant.



Folgende Zivildienstler absolvierten im Jahr 2016 ihren Dienst bei der Feuerwehr Ried:

Tobias Voithofer	1.6.2015 bis 29.2.2016	FF Meggenhofen - Bezirk Grieskirchen
David Grabner	1.10.2015 bis 30.6.2016	FF Geinberg - Bezirk Ried
Christoph Fischer	1.2.2016 bis 31.10.2016	FF Linden - Bezirk Scharding
Markus Eder	1.6.2016 bis 28.2.2017	FF Ottnang - Bezirk Vöcklabruck
Fabian Leicht	1.10.2016 bis 30.6.2017	FF Regau - Bezirk Vöcklabruck



BEZIRKSWARNSTELLE

Text: BI Mathias Gruber



Im Jahr 2016 wurden von den 25 ehrenamtlichen Disponenten 628 Dienste in der Bezirkswarnstelle durchgeführt. Diese Leistung kam der Stadtgemeinde und dem Bezirk Ried an 366 Tagen im Jahr zugute.

In Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrkommando wurde erstmals ein landesweites Regelwerk für den Alarmierungsablauf erstellt. Die sogenannte „Alarmierungsordnung Neu“ regelt die Vorgangsweise der Disponenten und Feuerwehren ab dem Alarmierungszeitpunkt bis zur Eingrücktmeldung. Die Umsetzung der neuen Alarmierungsordnung spiegelt sich heuer auch bereits in der Statistik wieder. Ein Rückgang der Alarmierungszahlen ist die Folge daraus, dass wie verordnet nur mehr Einsätze mit vorgegebenen Alarmstichworten disponiert werden.

Hervorzuheben ist die enge und positive Zusammenarbeit mit der Landeswarnzentrale und deren Leiter Martin Burger. Gemeinsam werden immer wieder Neuerungen im Einsatzleitsystem abgestimmt und umgesetzt.

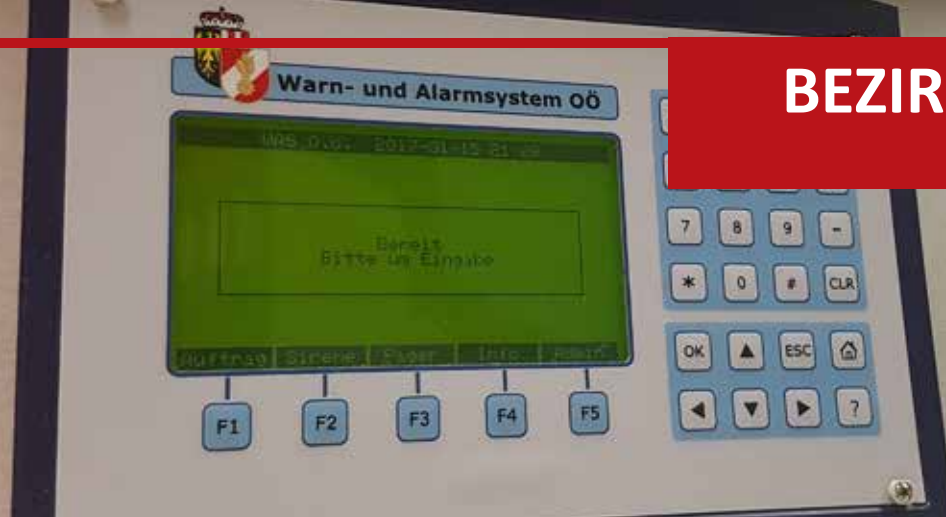
Zu Beginn des Jahres wurde durch den Abschnitt Obernberg erstmals für alle Kommandanten und LuN-Befragten des Abschnitts eine Weiterbildung zum Thema „Bezirkswarnstelle Ried“ abgehalten. Ziel war es, allen Teilnehmern einen Einblick über die Tätigkeiten und den Ablauf in der ständig besetzten Zentrale näher zu bringen. Als Abschluss des erfolgreichen und informativen Abends konnte die Bezirkswarnstelle von allen hautnah erlebt werden.

Ein Dank gilt den hauptberuflichen Mitarbeitern AW Michael Eicher und HBM Tina Jagereder, die während der Werktage in ihrer Dienstzeit die Bezirkswarnstelle besetzen.

Von den Disponenten werden aktuell 215 Objekte mit Brandmelde- und Aufzugsnotrufanlagen rund um die Uhr mitbetreut.

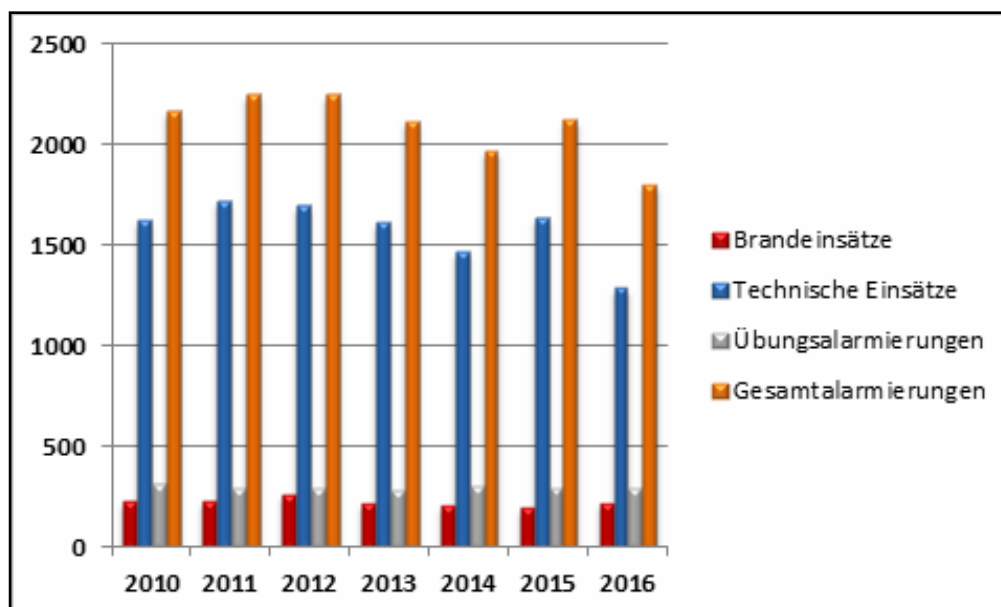
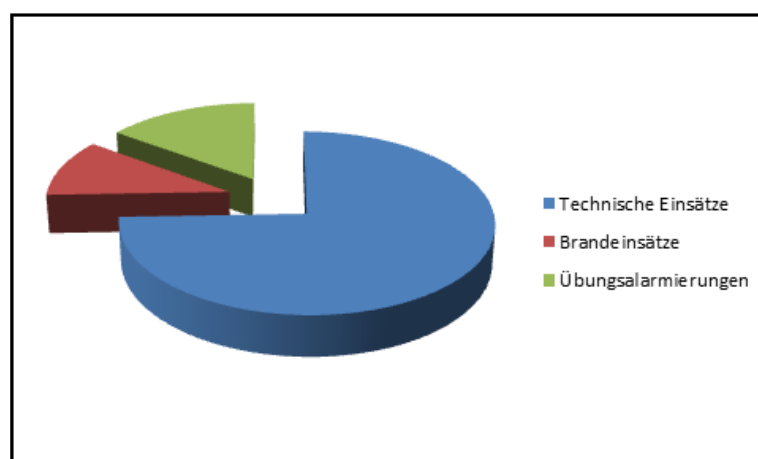


Im Jahr 2016 wurden von der Bezirkswarnstelle Ried i. I. insgesamt **1.798 Alarmierungen** durchgeführt, die sich wie folgt laut Statistik aufgliedern:



Jahresstatistik Bezirkswarnstelle Ried im Innkreis 2016

Einsatzart	Anzahl	eingesetzte FF
Brandeinsätze	222	395
Technische Einsätze	1.050	1.122
Personenrettung	95	144
KHD, Umwelt	143	160
Übungsalarmierungen	288	
Gesamt	1.798	



BEZIRKSWARNSTELLE

Disponenten



Mathias Gruber

*Leiter der Bezirkswarnstelle
Stv. - Lotsen- und Nachrichtenkommandant
FF Ried*



Sara Radlinger

*Lotsen- und Nachrichtenkommandantin
Stv. - Leiterin der Bezirkswarnstelle
FF Ried*



Thomas Auingner
FF Ried



Tobias Bachinger
FF Neuhausen



Alexander Brückl
FF Geiersberg



Martin Danningner
FF Katzenberg



Michael Eicher
FF Ried



Daniel Flixeder
FF Ried



B. Ginzingner
FF Ried



David Grabner
FF Geinberg



Daniel Haslinger
FF Ort i. I.



Tina Jagereder
FF Ried



Patrick Kaufmann
FF Bruck-Waasen



Peter Lederbauer
FF Ried



A. Oberauer
FF Tumeltsham



B. Pramendorfer
FF Ried



Tobias Priewasser
FF Ried



Michael Roithmayr
FF Ried



F. Schmidbauer
FF Ried



Stefan Schoibl
FF Ried



Mario Stangel
FF Ried



Klaus Straif
FF Andrichsfurt



Manuel Straßl
FF Pimpfing



Tobias Voithofer
FF Meggenhofen



Valentin Wimmer
FF Lambrecht



G. Zechmeister
FF St. Martin



Überblick 2016

Im abgelaufenen Jahr absolvierten zwei Kameraden den Höhenrettungslehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz. Des Weiteren unterstützten Mitglieder der Höhenrettungsgruppe auch heuer wieder unseren Höhenrettungsnotarzt BFA Dr. Clemens Novak bei der Abhaltung der FMD-Lehrgänge.

Einsätze

Die Höhenrettungsgruppe wurde im Jahr 2016 zu drei Personenrettungen alarmiert.

Bei zwei Einsätzen konnten die verletzten Personen mit der Drehleiter gerettet werden. Die Aufgabe der Höhenretter war jeweils die Vorbereitung der Rettung der Verletzten und die Sicherung im Korb.

Bei der dritten Alarmierung in den Bezirk Grieskirchen wurde der Einsatz der Höhenrettungsgruppe kurz vor der Einsatzstelle storniert, da die örtliche Feuerwehr die Personenrettung selbst durchführen konnte.



Übungen

Der Übungsdienst wurde im abgelaufenen Jahr, durch die Vorbereitung und Durchführung zweier Großveranstaltungen (170-Jahr-Feier und TdoT), nur sporadisch abgehalten. Trotzdem führten wir 17 Übungen und Schulungen durch. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der Ausbildung unserer jungen Höhenrettungsanwärter. Kurz vor dem 6-Bezirke-Jugendlager in Mettmach führten wir intensivere Übungstage durch, um die Choreographie für die Eröffnungsfeiern bestmöglich vorzubereiten.



Vorschau 2017

Für das kommende Jahr ist fest eingeplant, den Übungsdienst wieder vermehrt in den Vordergrund zu rücken. Dieser soll regelmäßiger und mit mehreren einsatzbezogenen Übungen durchgeführt werden. Als besonderes Highlight ist die Miteinbeziehung eines Polizeihubschraubers geplant. Außerdem ist die Abschlussprüfung der Grundausbildung von unseren Kameraden Mark Deiser und Manuel Schnaitl für das Frühjahr 2017 vorgesehen, damit diese beiden vollwertig in den Höhenrettungsdienst bei der Feuerwehr Ried aufgenommen werden können.



Mitglieder der Höhenrettungsgruppe

ABI Mario Stangel, HBI Josef Leherbauer, AW Peter Lederbauer, AW Michael Eicher, BI Mathias Gruber, BI Stefan Schoibl, HBM Tina Jagereder, OLM Helmut Leeb sowie BFA Dr. Clemens Novak.
In Ausbildung: OFM Mark Deiser, OFM Manuel Schnaitl

JUGENDGRUPPE

Text: HBM Tina Jagreder



Im abgelaufenen Jahr fanden bei der Jugendgruppe wieder viele Aktivitäten statt. Bereits zu Jahresbeginn wurde während der Jugendstunden fleißig mit dem Lernen für den Österreichischen Wissenstest begonnen. Zur Vorbereitung wurden außerdem wie üblich die Erste-Hilfe-Ausbildung beim Roten Kreuz sowie die Erprobung bei uns im Feuerwehrhaus abgehalten.

Österreichisches Wissenstestabzeichen:

Bronze: Jasmin Codroiu, Michael Hütter

Silber: Jeremy-Jay Altweger, Anna Horvath

Gold: Christoph Stahrlinger



Danach fand das Jugendjahr seine Fortsetzung mit dem Training für die Bewerbungssaison. Von den Abschnittsbewerben in Utzenaich und Kobernaußen konnte mit einem 6. Platz in Bronze, beim Bewerb im eigenen Abschnitt, sogar ein Pokal mit nach Hause genommen werden. Beim Bezirksbewerb erhielt unsere noch sehr junge Truppe die Abzeichen um das Jugendleistungsabzeichen in Bronze.

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen:

Bronze: Nejla Froschauer, Michael Hütter, Dominik Renetzeder, Florian Simlinger





Vor den Sommerferien fand von 17.-20. Juli noch das 6-Bezirke-Jugendlager in Mettmach statt. Glücklicherweise musste unser Turnus, im Gegensatz zum ersten Durchgang, aufgrund der starken Regenfälle an den Tagen zuvor nicht abgesagt werden. In gewohnter Feuerwehrmanier trotzten wir den widrigen Wetterbedingungen zu Beginn des Lagers und ließen uns den Spaß nicht verderben. Während unserer Lagertage besserte sich das Wetter derart, dass wir sogar einen Nachmittag am Badensee in Wildenau verbringen konnten.



In der wohlverdienten Sommerpause der Jugendgruppe waren wir in Bezug auf die Werbung neuer Jugendmitglieder nicht untätig. Wie bereits in den Jahren zuvor öffneten wir die Türen unseres Feuerwehrhauses und empfangen interessierte Kinder im Rahmen der Ferienpassaktion. Die Mädchen und Burschen waren bei den verschiedenen Stationen mit Feuereifer dabei. Besonders lustig war bei diesem herrlichen Sommerwetter natürlich die abschließende Wasserschlacht!



JUGENDGRUPPE

Text: HBM Tina Jagereder



Auch bei den ersten beiden Aufgaben im Herbst präsentierten sich die Jugendgruppe hervorragend. Beim traditionellen Tag der offenen Tür am 11. September wurde die Gestaltung der Feldmesse unterstützt und wieder ein höchst abwechslungsreiches Kinderprogramm geboten.

Beim Weltspartag am 31. Oktober stellten wir heuer bereits zum zweiten Mal den jungen Bankbesuchern unsere Jugendgruppe vor und luden zum Ausprobieren und Mitmachen ein.



Die letzten Programmpunkte im abgelaufenen Jugendjahr waren die Bayrische Jugendflamme im neuen Feuerwehrhaus in Auroldmünster, ein Jugendausflug nach Bad Schallernbach ins Aquapulco und die ebenfalls bereits traditionelle Gestaltung der Feuerwehrweihnachtsfeier.

Bayrische Jugendflamme:

Stufe I: Jasmin Codroiu, Felix Grünbart, Michael Hütter, Marcel Raffelsberger, Dominik Renetzeder

Stufe II: Jeremy-Jay Altweger, Anna Horvath, Florian Simlinger

Stufe III: Kaan Eriskien, Christoph Stahlringer

Seit dem Jahr 2016 hat sich das Erscheinungsbild unserer Jugendgruppe stark geändert. Da die alten T-Shirts schon stark abgenutzt waren und es seit einiger Zeit vom Landesverband einheitliche Jugendshirts gibt, haben wir diese für unsere Jugendlichen und Betreuer gekauft. Der Vorteil der neuen Leibchen ist, neben dem tollen und einheitlichen Erscheinungsbild, dass diese bei Bewerbungen mit sommerlichen Temperaturen auch ohne weitere Oberbekleidung getragen werden können.

Auch die Mitglieder der Jugendgruppe haben sich wieder einmal verändert. Die Anzahl stieg nach zwei Austritten, einer Überstellung in den Aktivstand und fünf Eintritten auf zwölf Jugendliche an.





Internet / Web

Auch im Jahr 2016 erfreute sich die Homepage der FF Ried bester Besucherzahlen. Durch die ständige Aktualität des Internetauftrittes konnten letztes Jahr **463.890 Zugriffe** verzeichnet werden, bei denen **2.175.000 Seiten** aufgerufen wurden.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden insgesamt 203 Beiträge (Einsätze, Übungen, News, ...) zeitnah online präsentiert und den interessierten Besuchern zur Verfügung gestellt. Neben unserem Internetauftritt zählt auch die Facebook-Fanseite zu einem weiteren wichtigen Informationsportal. Mittlerweile verfolgen unsere Seite bereits über 3.200 Personen.

(Print-)Medien

Über die spektakulärsten und außergewöhnlichsten Einsätze und Tätigkeiten wurde auch im Jahr 2016 in diversen TV-, Radio-, Print- und Onlinemedien berichtet. Einen kleinen Auszug der verschiedensten Berichte finden Sie oben.

Mitgliederwerbung

Um in Zukunft personellen Problemen aus dem Weg zu gehen, wurde in den vergangenen Jahren verstärkt in die Mitgliederwerbung investiert. Wurde im Jahr 2015 der Fokus auf die Jugendgruppe gelegt, so stand 2016 hauptsächlich im Zeichen der Mitgliederwerbung für den Aktivstand.

Auch hier brachten verschiedenste Aktivitäten glücklicherweise den erhofften Erfolg. Eine Mitgliederwerbekampagne über Facebook und das Internet sowie eine Postwurfsendung wurden gestartet. Im September wurde ein Schnuppertag für interessierte Personen aus der Bevölkerung abgehalten. Bei verschiedensten Veranstaltungen wurde die Möglichkeit zur aktiven Mitgliederwerbung genutzt.

So konnten im Laufe des Jahres erfreulicherweise insgesamt sechs neue Feuerwehrmitglieder gewonnen werden.

Wir suchen nach wie vor engagierte Kameraden ab dem 16. Lebensjahr, Jeder und Jede ist bei uns herzlich willkommen. Bei Interesse an einer sinnvollen Freizeitbetätigung kannst auch DU dich einfach und unverbindlich bei kommandant@ff-ried.at melden oder zu einer Übung (immer am Mittwoch, ab 19:00 Uhr) vorbeischaun.

Sonstiges

- Anlässlich des 170-jährigen Jubiläums wurde in den ersten April-Wochen ein kurzer Imagefilm produziert. Details dazu finden Sie auf Seite 60 des Jahresberichtes.
- Neuer „Werbepylon“ im Außenbereich an der Brucknerstraße





Im abgelaufenen Jahr musste die Tauchergruppe Ried drei Einsätze bewältigen. Außerdem wurden elf Übungen abgehalten, sodass in Summe 50 Tauchgänge von den Feuerwehrtauchern absolviert wurden.

Zum ersten Einsatz wurden die Taucher am 16. Juni 2016 von der Landeswarnzentrale alarmiert. Mit dem Motorboot musste zum Hochwassereinsatz nach Simbach ausgerückt werden.

Durch die starken Regenfälle wurde ein Damm so aufgeweicht, dass er brach und einen ganzen Stadtteil von Simbach sowie die Bundesstraße B12 binnen weniger Minuten überflutete. Viele Autofahrer konnten nur mehr auf ihre Autodächer flüchten und mussten mit Booten gerettet werden.

Die Tauchergruppe Ried wurde von der örtlichen Einsatzleitung in die Gartenstraße beordert. Dort wurden mit dem Schlauchboot 26 Personen und 7 Haustiere gerettet.



Am 17. und 18. Juni fand in Schärding der Landes-Wasserwehrbewerb statt. Dabei kamen die Taucher der FF Ried als Rettungsschwimmer zum Einsatz.

Da der Pegelstand in Schärding am Inn sehr hoch war und die Strömung einem Wildwasserfluss glich, hatten die fünf für den Sicherungsdienst zuständigen Bootsbesatzungen alle Hände voll zu tun, ausgeschiedene Zillenbesatzungen wieder aus dem Wasser zu fischen und gekenterte Zillen zu bergen.

Am letzten Tag des Wasserwehrlandesbewerbs in Schärding, als die Aufräumarbeiten schon voll im Gange waren, kam es zu einem schweren Bootsunfall.

Ein A-Boot mit neun Mann Besatzung war dabei, die Richtungsbojen und deren Anker einzuholen. Dabei wickelte sich plötzlich das Tau einer Boje um die Schiffsschraube des A-Bootes, wodurch das Boot samt Besatzung umkippte. Glücklicherweise wurde kein Besatzungsmitglied verletzt.

Die Tauchergruppe Ried unterstützte in der Folge die Bergung des umgekippten Bootes. Dieses musste mit einem weiteren A-Boot ans Ufer gezogen und dort mit einem Greifzug aufgestellt werden.

Mitglieder der Tauchergruppe

HBM Tobias Priewasser, OLM Thomas Auinger, BI Mathias Gruber, HBM Tibor Horvath, OBM Josef Radlinger, E-BI Josef Priewasser (Reserve)





Das jährliche Taucherlager der Tauchergruppen Ried und Schärding fand heuer zu Pfingsten statt. Dabei waren natürlich auch die Familienangehörigen der Feuerwehrkameraden wieder herzlich willkommen. Die Taucher absolvierten mehrere Übungstauchgänge und für den Rest der Mannschaft bestand die Möglichkeit zum Schnuppertauchen und für Bootsrundfahrten.

Die vom Landesfeuerwehrverband vorgeschriebene Taucherweiterbildung für den Tauchstützpunkt 5 wurde von der Tauchergruppe Ried von 1.-2. September 2016 absolviert. An diesen zwei Tagen wurden intensive Tauchgänge, Schulungen sowie die Auffrischung der Theorie zur Wartung der Lungenautomaten durchgeführt.

Am 15. Oktober fand die jährliche Stützpunktübung in Machtrenk statt. Dabei musste zuerst ein PKW mittels Hebeballon aus der Traun geborgen werden. Anschließend bildeten die Tauchergruppen eine Suchkette und suchten den abgängigen PKW-Lenker in der Traun.



ATEMSCHUTZ

Text: BI Stefan Schoibl



Der Bereich „Atemschutz“ ist heutzutage aus dem Feuerwehralltag nicht mehr wegzudenken. Sei es bei Bränden als auch bei technischen Einsätzen, als Feuerwehrmitglied ist man ständig mit diesem Thema konfrontiert. Das Zusammenspiel von topmoderner Technik, persönlicher Schutzausrüstung, fundierter Aus- und Weiterbildung sowie körperlicher Fitness bildet die Basis für erfolgreiche Atemschutzeinsätze.

Um den hohen Ansprüchen gerecht zu werden wurde 2016 speziell am Sektor Aus- und Fortbildung sowie bei der Ausrüstung einiges erneuert.

Atemschutztauglichkeitsüberprüfung NEU (Finnentest):

Mit 1.1.2016 trat ein neues Modell für die Überprüfung der Atemschutztauglichkeit in Kraft.

Die Atemschutztauglichkeit wird im neuen Modell in drei Schritten ermittelt (*vormals lediglich zwei Stufen: Untersuchung durch Arzt und subjektive „Tagesverfassung“*). Zu den bisherigen Überprüfungen kommt nun noch ein einsatzbezogener Leistungstest zur Feststellung der körperlichen Eignung hinzu. Dieser sogenannte „Finnentest“ muss jährlich, mit einer Zeittoleranz von drei Monaten, in der eigenen Feuerwehr durchgeführt werden und ist mit positivem Ergebnis zu absolvieren.

Neben der gesundheitlichen Eignung ist der Leistungstest eine wesentliche Voraussetzung für das Tragen von „schwerem“ Atemschutz. Es handelt sich dabei um einen genormten und wissenschaftlich evaluierten Mindeststandard-Leistungstest für Atemschutzgeräteträger in kompletter Schutzausrüstung über fünf Stationen. Ausgearbeitet wurde der Test in Finnland, daher auch „Finnentest“.



Neuanschaffungen / Erweiterungen

- 1 Stk. Atemschutzgerät der neuesten Generation (PSS5000 mit Dräger Charge Air)





Aus- und Weiterbildung, Leistungsabzeichen

Atemschutzgeräteträgergrundausbildung (intern)

OFM Manuel Schnaitl

Atemschutzgeräteträger Lehrgang (LFS)

OFM Julian Jagereder

HFM Lukas Radlinger



Atemschutzleistungsprüfung:

Silber: HFM Falko Büttner, HFM Lukas Radlinger

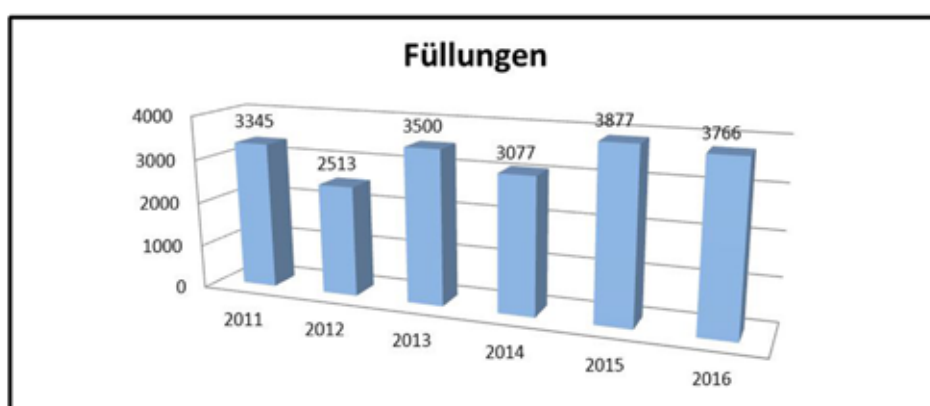
Aktueller Stand:

Derzeit kann die Feuerwehr der Stadt Ried auf 31 fertig ausgebildete Atemschutzgeräteträger zurückgreifen. Drei weitere Anwärter haben mit der Ausbildung bereits begonnen.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Aus- und Weiterbildung bzw. zum erworbenen Leistungsabzeichen und ein großes Danke an jeden Einzelnen für das freiwillige Engagement.

Atemschutzfahrzeug / Füllstation

Im Jahr 2016 wurden durch die Füllberechtigten der Feuerwehr Ried im Innkreis mit der Füllstation sowie mit dem Atemschutzfahrzeug 3.766 Stk. Atemluftflaschen gefüllt.



Ein besonderer Dank gilt allen Füllberechtigten, Maschinisten und meinem Stellvertreter BM Bernhard Ginzinger für ihre ständige Unterstützung.



Wer im Jahresbericht 2015 einen Bericht der Oldtimergruppe gesucht hat, tat dies vergebens. Aus verschiedenen Gründen blieben die Aktivitäten im Vorjahr auf kleine lokale Ereignisse beschränkt. Ganz anders war dies im Jahr 2016.

Begonnen hat die Oldtimersaison bereits mit unserer 170-Jahr-Feier im April, bei der das Oldtimerfahrzeug einen zentralen Platz bei der Jubiläumsfeier eingenommen hat.

Als erste Ausfahrt des Jahres 2016 nahmen wir am Jubiläumsfest der Feuerwehren Braunau und Simbach teil. Bei perfektem Wetter wurden die beiden Städte mit zahlreichen schönen alten Feuerwehrfahrzeugen durchquert. Zu diesem Zeitpunkt konnte sich niemand vorstellen, dass nur eine Woche später die Stadt Simbach von einem heftigen Unwetter derart in Mitleidenschaft gezogen wurde, dass die eine Woche zuvor befahrene Strecke monatelang nicht mehr benützt werden konnte.

Zwei Wochen später war die Oldtimergruppe der FF Ried, auf Einladung der FF München, zu deren 150-Jahr-Jubiläum, Teil der weltgrößten Feuerwehrfahrzeugparade. Bei dieser Parade waren insgesamt mehr als 400 Fahrzeuge durch die Münchner Innenstadt unterwegs. Vor sicherlich mehr als 50.000 Besuchern konnten wir unser Fahrzeug hervorragend präsentieren und mussten für zahlreiche Fotos posieren. Besonders unsere historischen Uniformen und der Originalzustand des „MAX“ wurden von den Experten besonders beachtet. Zur Parade der Oldtimerfahrzeuge wurden nur ausgewählte GustostückerInnen eingeladen. Aus Österreich waren insgesamt nur wenige Fahrzeuge eingeladen. Die Bilder mit den Menschenmassen zwischen den Feuerwehrroldtimern auf dem Odeonsplatz sprechen sicherlich für sich.



Das Treffen des Feuerwehrroldtimervereins in Kitzbühel wurde im Rahmen einer 3-Tages-Reise besucht. Bei der Anreise und dem ersten Abend am Campingplatz am Schwarzsee herrschte noch bestes Wetter. Leider war der zweite Tag, an dem die Rundfahrt in das Kaisertal geplant war, vom Wetter nicht begünstigt, weshalb wir unserem „MAX“ und uns den Regen nicht antun wollten. Der Wellnessnachmittag im Hotel am Campingplatz war aber auch nicht schlecht. Beim Kameradschaftsabend, an dem auch unser Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter Robert Mayr mit dem Fahrzeug der FF Schwanenstadt teilnahm, wurde mit den Kameraden der FF Latsch aus Südtirol Kontakt geknüpft. Diese veranstalten im nächsten Jahr ein Treffen, das uns von allen Teilnehmern, die in Kitzbühel dabei waren, wärmstens empfohlen

wurde. Der Kommandant der FF Latsch hat uns dazu bereits sehr herzlich eingeladen.

Vom 23. Juni bis zum 25. August war unser Fahrzeug in der welthöchsten Automobilausstellung, auf der Kaiser-Franz-Josef-Höhe am Fuße des Großglockners, ausgestellt. Von der Großglockner Hochalpenstraßen AG wurde unser Fahrzeug für diese exklusive Ausstellung ausgewählt. Neben anderen Einsatzfahrzeugen der Gendarmerie und des Roten Kreuzes war unser „MAX“ in Gesellschaft von Fahrzeugen von Ferdinand Porsche und Rolls Royce ausgestellt. Sowohl bei der Anlieferung, als auch bei der Abholung, herrschte das beste Wetter das man für einen Glocknerbesuch nur haben kann. Wolkenloser, tiefblauer Himmel von der Früh bis zum Abend und eine Fernsicht von 100 Kilometern, ließen beide Reisen für alle Teilnehmer zu einem unvergesslichen Naturerlebnis werden. Von den Vertretern der GROHAG wurde die Abholung unseres Fahrzeuges sehr bedauert, da unser „MAX“ während der zweimonatigen Leihgabe als das Highlight der Ausstellung gegolten hatte.



Gleich nach der Heimholung wurde unser Fahrzeug, auf persönliches Ersuchen der Bürgermeisterin von Wippenham, beim Fest der Sinne, als Gegenstück zu den dort ausgestellten neuen Fahrzeugen, den zahlreichen Gästen gezeigt. Diese Gelegenheit wurde natürlich auch gleich als Werbemöglichkeit für unseren Tag der offenen Tür genützt.



In den letzten Jahren hat sich ein Kontakt mit den Oldtimerfreunden der FF Leonding entwickelt. Zum 30-jährigen Jubiläum ihres Oldtimervereines wurden wir mit Nachdruck eingeladen, um unser Fahrzeug dort zu zeigen. Bei der Rundfahrt konnte das neue Montagewerk der Firma Rosenbauer besichtigt werden. Kurz nach der Weiterfahrt gab der „MAX“ aber vorübergehend seinen Geist auf und ließ uns direkt auf der Strecke im Stich.

Da aber am nächsten Tag unser Tag der offenen Tür am Programm stand, musste zu Hause noch schnell eine Reparatur durchgeführt werden. Dass diese erfolgreich gelungen ist, zeigte sich am nächsten Tag, als unser Oldtimer bei 150 gefahrenen Kilometern keinen Mucks machte und die zahl-

reichen Besucher durch die Rieder Innenstadt beförderte. Die Oldtimerrundfahrten waren sicherlich auch wieder ein besonderes Highlight unseres Tages der offenen Tür.

Zum Ende der Oldtimersaison wurde unser Fahrzeug noch bei der Retter Messe in Wels und der Oldtimermesse in Salzburg dem dort zahlreich erschienenen Publikum präsentiert. Auf beiden Messen bekamen wir zu hören, dass unser Fahrzeug jeweils ein Highlight der dortigen Ausstellungen gewesen sei. Beide Messen wurden zum Kontakte knüpfen mit anderen Oldtimerfreunden genützt. Es kann nie schaden, genug Freunde in der „Szene“ zu haben, die einem bei Problemen mit der Ersatzteilbeschaffung helfen können. Auch mit den Freunden der FF Lustenau gab es auf der Retter Messe ein Treffen. Wir wurden dort bereits für ihr Fest zur Beendigung der Restaurierungsarbeiten ihres Austro Fiat Fahrzeuges am 1. und 2. Juli 2017 eingeladen.

Im Oktober wurde unser Fahrzeug für Filmaufnahmen für einen Dokumentarfilm über alte Feuerwehrfahrzeuge in Oberösterreich im Stadtpark in Szene gesetzt. Der Film wird bereits für eine zukünftige Landesausstellung in St. Florian bei Linz zusammengestellt.

Den Abschluss des Oldtimerjahres bildeten, wie auch schon in den letzten Jahren, die Rundfahrten anlässlich des Weltspartages bei der Raiffeisenbank.

Da der „MAX“ heuer mehrmals bei Ausfahrten durch Gewitterregen nass geworden ist, und das Schlimmste für unser Fahrzeug die Nässe ist, hat das Kommando dankenswerterweise die Zustimmung zur Anschaffung einer Regenschutzplane gegeben. Durch diese sollte gewährleistet sein, dass unser Fahrzeug noch viele Jahre die Stadt Ried im Innkreis bei den Treffen im In- und Ausland hervorragend repräsentieren kann.

Man sieht durch die Auflistung unserer Tätigkeiten, dass das Jahr 2016 für die Oldtimergruppe sehr zeitintensiv, aber auch sehr interessant und kameradschaftlich gewesen ist. Die Präsentation unseres Fahrzeuges bei den diversen Treffen stellt auch die Stadt Ried im Innkreis immer wieder in ein hervorragendes Licht und trägt zur Werbung für unsere schöne Bezirksstadt bei. Für das Verständnis des Kommandos und der Stadtgemeinde möchten wir uns herzlich bedanken und hoffen auch im Jahr 2017 wieder auf deren Unterstützung für die Oldtimergruppe.

NEUES FAHRZEUG

LAST 2



Da das alte Lastfahrzeug schon in die Jahre gekommen war und unzählige Kilometer auf dem Tacho anzeigte, beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe der FF Ried bereits seit einiger Zeit mit der Neuanschaffung eines Logistikfahrzeuges.

Nach längerer Planungsphase entschied man sich für ein Fahrgestell von Mercedes Benz, das von der Fa. Lagermax nach den Vorgaben unserer Feuerwehr aufgebaut wurde.

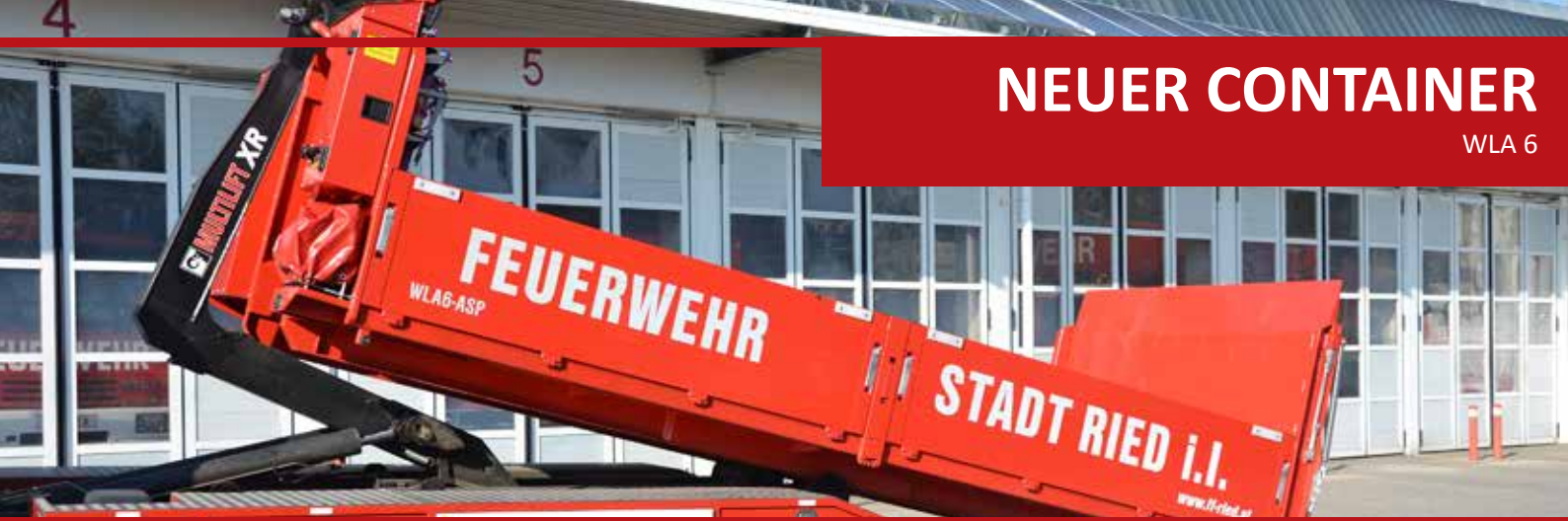
Fahrzeugdaten:

<i>Funkrufname:</i>	<i>Last 2 Ried</i>
<i>Besatzung:</i>	<i>1:6</i>
<i>Fahrzeugmodell:</i>	<i>Mercedes CDI 516</i>
<i>Leistung:</i>	<i>120 / 163 [kW/PS]</i>
<i>Antrieb:</i>	<i>7-Gang Automatikgetriebe</i>
<i>Aufbau:</i>	<i>Fa. Lagermax</i>
<i>Baujahr:</i>	<i>2016</i>
<i>zul. Gesamtgewicht:</i>	<i>5.500 kg</i>
<i>Nutzlast:</i>	<i>2.450 kg</i>

Das neue Lastfahrzeug wird ganzjährig für Transporttätigkeiten sowie im Einsatzfall für Nachschub und Versorgung genutzt. Weiters dient es als Einsatzfahrzeug der Tauchergruppe sowie für den Wasserwehrdienst.

Neuerungen in diesem Fahrzeug stellen das Airline-Ladungssicherungssystem und ein eigens für die Tauchergruppe konzipierter Vorhang zum geschützten Anlegen der Ausrüstung auf der Ladefläche dar. Für reibungslose Be- und Entladetätigkeiten sorgen nun ein Schienensystem zum Öffnen der seitlichen Planen sowie die Hebebühne mit einer Hubkraft von 750 kg.





Da die FF Ried in der Vergangenheit bei Einsätzen nach Verkehrsunfällen immer häufiger von der Polizei mit dem Abtransport der Unfallfahrzeuge beauftragt worden war, und dies mit den vorhandenen Einsatzmitteln nicht optimal gelöst werden konnte, musste nach einer Lösung dieser Aufgabenstellung gesucht werden.

Eine Problemanalyse ergab, dass beim Abtransport eines Unfallfahrzeuges mit dem Rüstanhänger meist die zu große Höhe der Ladefläche über dem Straßenniveau ein Hindernis beim Aufziehen des PKWs darstellte. Außerdem stellt ein Hängerzug im Stadtgebiet nicht gerade daswendigste und am schnellsten verfügbare Einsatzmittel dar, wodurch die Bergung meist unnötig verzögert wurde. Beim Schüttgutcontainer, der ursprünglich zum Transport von Schutt, Ladegut oder sonstiger Materialien konzipiert worden war, fehlten im Falle einer Fahrzeugbergung die notwendigen Anschlagpunkte für die fachgerechte Sicherung des Autos. Außerdem musste jedes Fahrzeug mit dem Ladekran in den Container gehoben werden und für größere Gefährte war nicht genügend Platz.

Da eines der Grundprinzipien für unsere Feuerwehr die möglichst professionelle, rasche und weitere Schäden vorbeugende Handlungsweise bei jedem Einsatz ist, war es das erklärte Ziel, dies natürlich auch bei Fahrzeugbergungen umzusetzen.



Technische Daten:

Baujahr:	2016
Aufbau:	Fa. Stift Stahl- und Containerbau
Länge:	5,30 m
Breite:	2,55 m
Höhe:	1,83 m
Leergewicht:	2.260 kg
Nutzlast:	15.000 kg
Zugkraft Seilwinde:	50 kN

Somit wurde gemeinsam mit der Firma Stift Stahl- und Containerbau ein Konzept für einen neuen Abschleppcontainer ausgearbeitet. Dieser ist mit einer Seilwinde ausgestattet und mit zahlreichen Verankerungspunkten auf der gesamten Ladefläche versehen. Die Ladefläche des Containers ist im abgesattelten Zustand fast auf Straßenniveau und bietet mit einer Länge von 5,30 Metern ausreichend Platz auch für größere Fahrzeuge. Selbst unser Feuerwehroldtimer MAX kann auf dem Container schonend über weitere Strecken transportiert werden.

VERANSTALTUNGEN



13. Februar - Eisstockturnier

Am Samstag, den 13. Februar fand in der Eishalle Ried das bereits traditionelle interne Eisstockturnier statt.

Die insgesamt 22 Teilnehmer zeigten dabei ihre Treffsicherheit auf dem Eis. Nach vielen spannenden Spielen konnte die Moarschaft um Anton Stangel, Josef Priewasser, Gerhard Kettl und Georg Schoibl zum Sieger gekürt werden.



27. Februar - Feuerwehrskitag

Am Samstag, den 27. Februar 2016 fand der diesjährige Feuerwehrskitag der FF Ried i. I. statt. In der Skiregion Obertauern wurden bei traumhaften Pistenbedingungen und durchwegs gutem Wetter zahlreiche Pistenkilometer zurückgelegt. Nach einem gemütlichen Einkehrschwung wurde die Heimreise angetreten.

1. April - Dreharbeiten Imagefilm

Anlässlich des 170-jährigen Jubiläums wurde in den ersten April-Wochen ein kurzer Imagefilm produziert. Es wurden zahlreiche Stunden an Arbeit investiert, um realitätsnahe Filmszenen aufnehmen zu können. Der Beitrag wurde im Zuge der Jubiläumsfeier am 23.04.2016 das erste Mal präsentiert.

Besonders bedanken möchten wir uns bei unserem Filmteam Katrin Hochhold und Lukas Dallinger für ihr Durchhaltevermögen und ihr Engagement mit unseren Laiendarstellern.



Der Film kann mit nebenstehendem QR-Code bzw. auf unserer Homepage aufgerufen werden.





9. Juli - Landesbewerb in Frankenburg

Der diesjährige Landesfeuerwehrleistungsbewerb und der Jugendfeuerwehrleistungsbewerb wurden in der Marktgemeinde Frankenburg am Hausruck ausgetragen.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis trat selbst mit keiner eigenen Bewerbungsgruppe am Bewerb an. OFM Manuel Schnaitl erreichte jedoch mit der Gruppe der FF Neuhausen das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber.

In der Organisation des Bewerbes war die FF Ried im Innkreis aber stark vertreten. Günter Huemer war wie gewohnt im Bewerbservice für alle erdenklichen Probleme erster Ansprechpartner der Gruppen. Kurt Sommereder wachte als Bewerber beim Jugendbewerb mit Argusaugen darauf, dass auch alle Sprossen an der Sprossenleiter korrekt überwunden wurden. Nach dem Bewerb wurden von Gerhard Reichenwallner im Berechnungsausschuss B die Wertungsblätter auf ihre korrekte Ausfüllung überprüft. Elisabeth Reichenwallner wirkte im Küchenteam des LFK in der Bewerberverpflegung mit. Wie gewohnt war auch die Motorradstaffel mit Ehrenkommandant Anton Stangel, Gerhard Kettl und Josef Spitzer beim Staffellauf im Einsatz.



17. -20. Juli - Jugendlager in Mettmach

Von 17. - 20. Juli fand das 6-Bezirke-Jugendlager in Mettmach statt. Die Jugendgruppe Ried war auch heuer wieder mit Freude dabei. Trotz des durchgewachsenen Wetters wurde das Lagerleben in vollen Zügen genossen. Ob bei der Lagerolympiade, beim Ausflug zum Badensee Wildenau oder bei den Spielen des Nachmittags- und Abendprogramms, überall waren die Jugendlichen mit Feuereifer mit von der Partie.



Aber auch die Kameraden der Aktivmannschaft waren beim Jugendlager vertreten und unterstützten den Bezirk Ried bei der Gestaltung. Die Höhenrettungsgruppe zeigte eine tolle Show bei der Eröffnungsfeier und überbrachte die Lagerfahne. Außerdem waren einige Feuerwehrkameraden als Lagerorgane tätig. Des weiteren wurden, als ein Programmpunkt der Abendgestaltung, Krankkorbfahrten bis auf ca. 40 Meter Höhe durchgeführt.



VERANSTALTUNGEN



6. August - Tag der Einsatzkräfte FF Schweinbach

Am Samstag, den 6. August 2016 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Schweinbach (Bezirk Urfahr-Umgebung) einen Tag der Einsatzkräfte.

Den Besuchern wurden neben vielen Spezialfahrzeugen auch zahlreiche Einsatzübungen vorgeführt.

Die FF Ried präsentierte sich mit dem SLF sowie dem ferngesteuerten Mitnahmestapler. Ein herzliches Dankeschön an die FF Schweinbach für die Einladung.



1. Oktober - Retter-Messe Wels

Die im 2-Jahres Rhythmus stattfindende Retter Messe wurde vom 29.09. bis 01.10.2016 wieder am Messegelände in Wels abgehalten. Unser Oldtimerfahrzeug „MAX“ wurde auf Ersuchen der Feuerwehr Wels im Bereich der Oldtimerfahrzeuge ausgestellt. Neben den Oldtimerfahrzeugen waren natürlich zahlreiche Neuvorstellungen von Fahrzeugen und Geräten auf der Messe zu sehen.

Die Feuerwehr Ried war mit mehreren Mitgliedern als Besucher auf der größten Österreichischen Fachmesse für Einsatzkräfte vertreten.



24. September - Schnuppertag bei der Feuerwehr

Wie in den letzten Tagen einmal mehr deutlich geworden ist, wird die FREIWILLIGE Feuerwehr Ried mit verschiedensten Aufgaben und Einsätzen konfrontiert. Ohne unsere freiwilligen Mitglieder könnten wir der Rieder Bevölkerung bei Notlagen unmöglich in dieser Form weiterhelfen. Denn selbst die besten technischen Hilfsmittel brauchen jemanden der sie bedient.

Deshalb veranstalteten wir am 24. September einen Schnuppertag für alle mit Interesse an der Feuerwehr. Da Zuwachs bei unserer Feuerwehr immer herzlich willkommen ist, gilt nach wie vor für alle Interessierten: **Komm auch DU zu uns - FREI.WILLIG!**

21. Dezember - Glühweinstand

Zum dritten Mal fand heuer am Vorplatz des Feuerwehrhauses ein gemütlicher Kameradschaftsabschluss statt.

Wie bereits in den Jahren zuvor wurde von einer der vier Gruppen der Einsatzmannschaft ein Glühweinstand organisiert. Unter der Leitung von Gruppenkommandant HBM Tibor Horvath sorgten die Kameraden für Speis und Trank und eine vorweihnachtliche Stimmung vor dem Feuerwehrhaus.



FEUERWEHRAUSFLUG



Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried unternahm am Samstag, den 29. Oktober einen Ausflug nach Utzenaich.

Da uns der Wettergott anfangs nicht wohl gesinnt war, wurden die ersten Spielestationen noch im Feuerwehrhaus abgehalten. Später konnten wir jedoch bei besserem Wetter einen Teil des Weges nachholen. So marschierten wir von Auzolzmünster bis Utzenaich, wo wir den Tag im Gasthaus Mesnersölde gesellig ausklingen ließen.

Zu diesem Ausflug waren auch alle fleißigen HelferInnen vom Tag der offenen Tür eingeladen, womit wir uns bei ihnen noch einmal für ihre Unterstützung bedankten. Ein weiterer Dank gilt den Kameraden der FF Forchtenau für die Bewirtung an diesem Samstagnachmittag sowie den Shuttle- und Heimbringerdienst!





Die Feuerwehr Ried im Innkreis feierte im abgelaufenen Jahr ihr 170-jähriges Bestehen. Seit der Gründung 1846 als „Turnerfeuerwehr“ und der Veränderung zur Freiwilligen Feuerwehr vor 150 Jahren ist im Feuerwehrwesen allgemein und vor allem in unserer Stadt vieles geschehen.

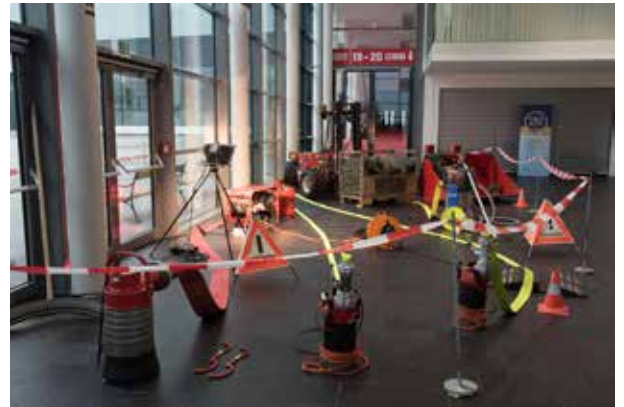
Zum Anlass dieses freudigen Jubiläums veranstaltete die FF Ried am Samstag, den 23. April 2016 in der Messehalle 18 einen Festabend. Zu diesem waren zahlreiche Unterstützer, Gönner und Freunde unserer Feuerwehr geladen. Nach einigen intensiven Vorbereitungswochen wurde der Abend ein tolles, kameradschaftliches Erlebnis.



Mit einem ebenso festlichen wie actionreichen Rahmenprogramm wurden alle Besucher bestens unterhalten. Besonders die Präsentation des neuen Imagefilms der FF Ried, die Auftritte der Showtanzgruppe ÖTB Eberschwang und die Vorstellung der neuen Feuerwehrfahrzeuge der letzten zehn Jahre beeindruckten das Publikum. Moderiert wurde die Veranstaltung in gewohnt professioneller und sympathischer Art von Kati Hochhold, die zahlreiche Ehrengäste zu Interviews auf die Bühne bat.

Damit die bemerkenswerte Geschichte der Feuerwehr Ried i. I. nicht in Vergessenheit gerät, wurde in mühsamer und akribischer Kleinarbeit von unseren Archivaren E-AW Alfred Pixner und E-AW Gerhard Reichenwallner eine Festschrift anlässlich des 170-jährigen Jubiläums herausgegeben. Diese wurde ebenfalls beim Festabend vorgestellt und ist im Feuerwehrhaus gegen eine freiwillige Spende erhältlich.







23. März - 90. Geburtstag Josef Gattermaier

Zu seinem 90. Geburtstag gratulierte eine Abordnung des Kommandos unserem langjährigen Feuerwehrmitglied E-BI Josef Gattermaier am Mittwoch, den 23. März 2016 sehr herzlich.

Stellvertretend für die Glückwünsche der gesamten Mannschaft wurde ihm ein Geschenkkorb zu diesem freudigen Anlass überreicht.



11. Mai - 80. Geburtstag Georg Kettl

Am Mittwoch, den 11.05.2016 gratulierte die Abordnung des Kommandos unserem langjährigen Mitglied OBM Georg Kettl zu seinem 80. Geburtstag.

Stellvertretend für die Glückwünsche der gesamten Mannschaft wurde ihm zu diesem freudigen Anlass ein Geschenkkorb überreicht.



26. Mai - Nachwuchs bei der Feuerwehr

Am Donnerstag, den 26. Mai 2016, um 2:15 Uhr kam Leon, der Sohn von unserem Feuerwehrkameraden Bernhard Ginzinger und seiner Freundin Cornelia Reichl auf die Welt.

Mit einem Gewicht von 4.015 g und einer Größe von 52 cm war er bereits bei der Geburt ein stattliches Kerlchen. Die KameradInnen der FF Ried gratulieren sehr herzlich!

16. September - Sachspende der Weberzeile

Die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis bedankt sich sehr herzlich bei der WEBERZEILE für die großzügige Spende von sechs Personenrufempfängern.

Die Pager dienen zur raschen Alarmierung der freiwilligen Kräfte im Einsatzfall. Centermanagerin Brigitte Biberger und Haustechniker Florian Baumgartner lobten gegenüber Kommandant Mario Stangel und Gerätewart Michael Eicher die stets sehr gute Zusammenarbeit.





Am Sonntag, den 11. September 2016, fand der heurige Tag der offenen Tür bei der FF Ried statt. Im Jubiläumsjahr (150 Jahre freiwillige Feuerwehr Ried, 170 Jahre Feuerwehr Ried) luden wir unsere Besucher wieder zu einem besonders vielfältigen Programm am Gelände des Feuerwehrhauses ein.

Bei der Feldmesse, die Feuerwehrkurat und Notfallseelsorger Heinz Rieder feierlich zelebrierte, wurden die beiden neuesten Feuerwehrfahrzeuge KDO 3 und LAST 2 gesegnet.

Anschließend konnten alle Interessierten das Feuerwehrhaus erkunden sowie sämtliche Fahrzeuge und Gerätschaften begutachten. Besonders beliebt waren natürlich, wie schon gewohnt, die Fahrten mit dem Krankkorb in luftige Höhen sowie Rundfahrten durch das Stadtgebiet mit unserem Oldtimer MAX. Für die kleinen Besucher gab es ein lustiges Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken, Kisten klettern und Kübel-spritzen. Sonderfahrzeuge der Feuerwehren aus Andorf und Vöcklabruck zogen ebenfalls zahlreiche Blicke auf sich. Ein herzliches Dankeschön an die Kameraden der beiden Wehren sowie an die Fa. Mitterhauser für ihre Unterstützung und natürlich ebenfalls vielen Dank an alle Sponsoren, allen voran an die Sparkasse Ried-Haag.



Bei der musikalischen Unterhaltung unserer Gäste unterstützte uns die Bläsergruppe Lohnsburg. Das Küchen- und Schankteam sowie alle KellnerInnen sorgten dafür, dass unsere Besucher weder Hunger noch Durst leiden mussten. Am Kuchenbuffet gab es ebenfalls zahlreiche Köstlichkeiten, die Augen und Gaumen erfreuten. Beim heurigen Schätzspiel musste erraten werden, wie viele Meter Feuerwehrschlauch in unserem Schlauchknoten versteckt waren. Für die Gewinner, die am genauesten an die Lösung von 152,97 Meter herankamen, gab es einige tolle Sachpreise.

Ein abruptes Ende nahm unser Tag der offenen Tür, als gegen Ende der Abbauarbeiten am Abend, die Alarmierung zum Brand in der Bahnhofstraße erfolgte.

Wir hoffen, dass sich alle Besucher bei uns wohlfühlten und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Tag der offenen Tür 2018.

TAG DER OFFENEN TÜR



TAG OFFENEN TÜR



FEUERWEHRALLTAG



Erfolgreiche Mitgliederwerbung einmal anders



Moderne Kunst?!



Unser Getränkespezialist in Action ...



Nachwuchsschauffeurin ;)



Motiv Weihnachtskarte 2016 - Jugendgruppe



Falsch eingeparkt!



Arbeitssicherheit²



Termine 2017

11. März	Wissenstest Feuerwehrjugend
17. März	Jahreshauptversammlung
23. März	Bezirksfeuerwehrtagung Bauernmarkthalle
27. - 28. Mai	Abschnittsfeuerwehrfest in Andrichsfurt
9. - 11. Juni	Bezirksfeuerwehrfest in Osternach
23. - 24. Juni	Wasserwehrlandesbewerb in Mitterkirchen
1.- 2. Juli	Abschnittsfeuerwehrfest in Voglhaid
7. - 8. Juli	Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Mauerkirchen
20. - 26. Juli	6-Bezirke-Jugendlager in St. Georgen im Attergau
22. Juli	Bezirksnassbewerb in Forchtenau

Wenn's ums Löschen geht, gibt's nur eine Wahl!

Als Partner unserer Feuerwehren bedankt sich die Brauerei Ried bei allen freiwilligen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz.

www.rieder-bier.at

RIEDER BIER
Feinste Inneisler Braukunst

Feuermelder
Scheibe einschlagen
Knopf tief drücken

Auch im Jahr 2017 ...

... 365 Tage im Jahr ...

... 24 Stunden am Tag ...

... jederzeit bereit!

Freiwillig und unentgeltlich für Ihre Sicherheit im Einsatz!



Notruf 122

www.ff-ried.at